

Geöffnet täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Druckerei  
Johannigasse 33.  
Sekretär, Redakteur Fr. Göttsche,  
Sprechstunden d. Redaktion  
Samstage von 11–12 Uhr  
Klassische von 4–5 Uhr.  
Abnahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Werke am Montag bis  
über Nachmittags, am Sonn-  
tag und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
Filiale für Inseratenannahme:  
Das Blatt, Universitätsstr. 22,  
Raum 244, Hauptstr. 21, parterre.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 352.

Donnerstag den 18. December.

1873.

### Bekanntmachung.

Wit Wünscht auf die außerordentliche Steigerung des Päckerei-Gerichts, während der letzten Tage vor dem Weihnachtsfest und zur Fernhaltung von Säkretarien in der Benutzung der Eisenbahnen zum Posttransport, sind die hierigen Poststellen angewiesen worden, vom 21. bis 24. December d. J. die Schlüsse für die mit den Eisenbahnwagen abzuhängenden Säkretarien gegenständige 1 Stunde zeitiger als unter gewöhnlichen Verhältnissen einzutreten zu lassen. Das entsprechende Publicum wird hieron mit dem Beweisen in Kenntniß gesetzt, daß die Schlüsse für Briefpostsendungen unverändert bleiben.

Leipzig, den 17. December 1873.

Kaiserliche Ober-Post-Direktion.

### Amts-Suspension.

Das Königliche Appellationsgericht zu Leipzig hat beschlossen, den Abgeordneten Theodor Ernst Osten, welcher wegen Unterschlagung und eventuellem Betrug zur Verurteilung gezwungen worden ist, auf die Dauer der Untersuchung von dem Amt eines Abgeordneten und Ratskars zu suspendieren.

Höherer Betrachtung folgt wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gestellt.

Leipzig, den 16. December 1873.

Königliches Gerichtsamt im Bezirks-Gericht, Abtheilung Vc.

Warneck. Büste, Eß.

### Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist

Herr Albert Henckel, bisher Bürgermeister in Weimar, als Stadtrath auf Lebenszeit allhier verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Wechsler.

### Bekanntmachung.

In der Stadtschule zu Taucha ist die 6. ständige Lehrerstelle mit 260 Thlr. jährlich Gehalt und 40 Thlr. jährlicher Wohnungsentlastung sofort zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle fordern wir hierdurch auf, sich unter Beifügung der erforderlichenzeugnisse bis zum 10. Januar 1874 schriftlich bei uns anzumelden.

Leipzig, am 15. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Wechsler.

### Aus dem Gerichtssaal.

Leipzig, 17. December. Unsere Leser erinnern sich jedesfalls noch des Unglücks, das am 19. September vor Jahres durch die Verhängnisvolle Verhinderung der Bahnwärter, das der von Leipzig nach Taucha fahrende Omnibus des Schönhauser Carl Friederich Schurath aus Taucha beim Überqueren der Verbindungsbahn an der Dresdner Straße von einer Locomotive erfaßt und teilweise zertrümert, der genannte Schurath aber dabei tödlich verletzt wurde. Dieser Unfall bildete den Anfang einer ziemlich complicirten bestreitbaren Untersuchung, die nunmehr so weit gediehen, das heute die öffentliche Hauptverhandlung stattfinden konnte.

Der Sachverhalt ist folgender: Der Bahnmeister Johann David Wilhelm Harzer, bei der Königlichen Staatsbahn angestellt, hatte in seiner Eigenschaft als Zugführer am Abende des 19. September vor Jahres einen Güterzug vom Bayrischen Bahnhof nach dem Magdeburger Bahnhof geleitet und wollte aus dort mit dem Zugpersonal auf den vom Referend.-Locomotivführer Gräfe geleiteten Locomotive nach dem Bayrischen Bahnhof zurückkehren. Die Maschine stand, zur Rückfahrt bereit, unweit des Buncets, wo die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Stränge die Leipzig-Hofse Verbindungsbahn schneiden, die dieser der Leipzig-Dresdner Gleise. Jenfalls der letzteren, nicht neben dieser befindet sich das Wärterhaus des Bahnwärters Günther, welches mit Nr. 2 bezeichnet ist und an Station 55 der Verbindungsbahn liegt. Hier begab sich Harzer, um die Rückfahrt der Locomotive anzumelden. Günther meldete Golde telegraphisch nach der Hauptstation am Bayrischen Bahnhof um 7 Uhr 35 Minuten und erhielt alsbald auf gleichem Wege die Antwort, die Maschine könne kommen. Unmittelbar an eine derartige Erlaubnis zur Einfahrt eines Zuges auf der Verbindungsbahn soll sich nun ein Golde signal (zwei Mal fünf Schläge) hören, mittels dessen die Schlagwärter an den verschiedenen Bahn-Ubergängen von der bevorstehenden Ankunft eines Zuges in Kenntniß gelegt und veranlaßt werden, die Uebergänge durch Schließung der Barrieren abzusperren. Vor dem Hinteren dieses Golde signals darf deshalb der Bahnwärter bei Station 55, Wärterhaus Nr. 2, den Zug auf die Verbindungsbahn nicht einfahren lassen. Nicht bestreitbar hat an jenem Abende der Bahnwärter Christian Gottlieb Günther, da das Golde signal kam, mittels des zu seinem Wärterhaus gehörigen Semafor der unter Harzers Führung der Rückfahrt harrenden Locomotive durch das Signal „Bahn frei“ und das gleiche für die Leipzig-Dresdener Bahn gegebene Semafor das Zeichen zur Abfahrt gegeben. Die Maschine hat sich in Bewegung gesetzt, hat mit zunehmender Schnelligkeit die Stellen, wo das Schienengleis über die Constantin- und die Kohlgartenstraße hinweggeht (Wärterhaus 2b und 3, Station 49 und 46), wofür sie die betreffenden Schlagwärter, weil sie auch ohne Golde signal die Ankunft der Locomotive bemerkten, in der Fuge gewesen waren, die Uebergänge schnell zu sperren, ohne Unfall passirt, ist da-

gegen bei Station 40, Wärterhaus Nr. 3b, wo der Übergang der Dresdner Straße nicht abgesperrt worden war, zunächst gegen die quer über den Bahnkörper gewendete Barriere und dann noch an den hinteren Theil des Schlagwärterischen Omnidüs angefahren und hat das im Anfange unseres Berichts bejedachte Unglück befreit. Schurath ist althilflich vom Conduiteur, so heruntergeschleudert worden, daß ihm die Maschine den rechten Arm vom Körper riss und er in Folge des, durch Bereitstellung der großen Kräfte und Venen erzielten Blutverlustes althilflich seinen Gott aufgab.

Das Golde signal ist erklärt, als die Maschine unmittelbar vor dem Übergang der Dresdner Straße sich befand, und es war deshalb dem dortigen Schlagwärter, der nicht wie die andern brauchen, sondern in der Stube das Signal abgeworfen hatte, nicht möglich, durch Absperren der Bahn das Unglück zu verhindern. Sowohl hatte auf der Maschine der Feuermann Schwarze etwa drei Wagenlängen vor dem fraglichen Uebergange gesehen, daß die Barrieren nicht die Fahrstraße sperre, sondern noch quer über dem Bahnkörper stand, hatte sofort gebremst und durch seinen Bursch den Locomotivführer zum Halten veranlaßt, allein obwohl auch von letzterem Alles gethan worden war, um die Maschine zum Stehen zu bringen, war ein wirklicher Halt an den doch erst zu ermöglichen gewesen, als der unheilvolle Zusammenstoß mit dem Omnidüs bereits stattgefunden hatte.

Dies der Sachverhalt, wie ihn die Anklage, die gegen den Bahnmeister Harzer und gegen den Bahnwärter Günther gerichtet wurde, schreibt. Obgleich nun Günther erkannt, daß, weil er pflichtwidriger Weise das Zeichen „Bahn frei“ vor dem Eintreffen des Golde Signals gegeben, ihm ein Theil der Schuld am Unglück treffe, will er doch auch Harzer als theilweise schuldig wissen dadurch, daß er, Günther, beim Vorlaufen der Maschine an seinem Wärterhaus gerufen habe: „er (Harzer) solle langsam fahren, das Golde signal sei noch nicht da“, und weil Harzer durch Worte und Gebärden zu erkennen gegeben, daß er diesen Befehl verstanden habe. Harzer wiederum lehnt jede Verantwortlichkeit mit dem Hinweis darauf ab, daß für ihn nur die optischen Signale maßgebend seien; und weiter bestreitet er, von Günther auf das Ausbleiben des Golde signals aufmerksam gemacht worden zu sein.

Die am 18. October d. J. bereits begonnene Hauptverhandlung wurde um bestwilligt verlängert, weil sich herausstellte, daß aus dem in Frage kommenden Theile der Verbindungsbahn auch bei Station 3, dem Kohlgartenstraßen-Uebergange, ein Semafor befindlich ist und dem dort stationierten Bahnwärter Ernst Heinrich Worchau eine Mitteilung an der Tötung Schurath's infolge zur Post zu fallen schien, als Worchau beschuldigt wurde, der betreffenden Vorwurf des Signalbuches für die Staatsbahn zugegen das Fahrsignal „Bahn frei“ an jenem Semafor vor dem Erkennen des Golde signals gelegentlich der Rückfahrt der betreffenden Locomotive gegeben zu haben, anfahl den Signalarm auf „Halt“ stehen zu lassen, die Maschine zum Halt zu sperren, ohne Unfall passirt, ist da-

### Bekanntmachung.

Für die zweite diesjährige Vorstellung zum Besten des Theater-Pensions-Fonds haben wir gewählt:

#### Curyanthe.

Oper in 3 Akten von Weber.

Die Aufführung wird Freitag den 19. December d. J. stattfinden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, bei welcher hervorragende Kräfte unserer Bühne mittheilen wollen, zu eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen werde.

Leipzig, den 13. December 1873.

Der Verwaltungsausschuss des Theater-Pensions-Fonds.

### Rugholz-Auction.

Montag den 22. December d. J. sollen von Vormittag 9 Uhr an im Vorstädtischen Clubhaus auf dem Rückholz in Abth. 26a ca. 141 eichene, 87 linde, 60 buche, 6 lindene, 1 apfelbaumartige und 6 alte Weinbäume sowie 25 eichene und 75 elzene Schreihölzer und endlich 60 Sperrholzstücke nach 245 Thlr. Gebühren.

Unter den im Letzte an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Abrechnung an den Gewählten verfaßt werden.

Sicherheitspausa: auf dem Rückholz unweit der weißen Brücke auf der Connewitzer Seite. Leipzig, am 2. December 1873.

Des Rath's Werk-Deputation.

### Holz-Auction.

Freitag den 19. December d. J. sollen im Vorstädtischen Clubhaus im sogenannten Schen

ca. 147 eichene, rohbuschene, birken und lieferne Riegelholz, 34 Stück eichene und lieferne Schreihölzer, und 18 Meter Sperrholz;

unter den im Letzte an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Abrechnung an den Gewählten verfaßt werden, und wird von Vormittag 9—11 Uhr die Versteigerung des Rückholzes, von da ab aber die Versteigerung des Rückholzes fortan.

Versteigerungszeit und Taucha wird durch den Domibus gehalten, welcher vom goldenen Einhorn in Leipzig früh 3 Uhr ab und von Taucha nach Leipzig Nachmittags 4 Uhr ausfährt.

Des Rath's Werk-Deputation.

### Weihnachts-Sücherth.

#### V.

Der mit dem Jahre in Leipzig aufgestellte Sprung des althistorischen Verlagshauses bei Hagen & Klasing in Bielefeld treibt von Jahr zu Jahr neue frische Blätter, die nicht wenig zum Schmuck des Weihnachtsfestes in vielen tausend deutschen Häusern beitragen. Aber nicht nur zum Schmuck, auch zum Heil von Alt und Jung; denn Bücher, die man unbedenklich verschonen kann, die nicht nur unanschaulich, sondern stiftlich rein und gesund, gründlich, belehrend und dabei doch gefällig und ansprechend geschrieben sind, finden sich doch immer noch nicht häufig in unserer neuen Jugend- und Volks-Literatur. Die verdiente Anerkennung ist denn auch den Verleihungen des Hauses zu Theil geworden: viele der Nobelpreise des vorigen Weihnachtsmarktes begründen wir heute in zweiter, meist vermehrter und bereichertem Auflage, so unsres Leipziger Geographen Dr. Richard Andree „Deutsche Nordpolfahrt“ (1½ Thlr.), die den Kampf um den Nordpol geschichtlich und kartographisch vorführten bis zum Schlus des Jahres 1872; ferner das von der deutschen Knabenwelt so beliebte und bereichert „Des deutschen Knaben Friedrich Wilhelm Schulze Fahrt und Abenteuer“ im Kriege gegen Frankreich (1½ Thlr.) von Betsch; auch „Des deutschen Knaben Handwerksschulbuch“ (1½ Thlr.) der Leipziger Pädagogen Barth und Riedel, das durch gar manche neue Werte zur nützlichen Beschäftigung für Knaben bereichert ist; endlich die sowohl Müttern wie Kindern gleich willkommen prächtigen Bücher: Gottlob Dittmars Kinderlust (1½ Thlr.) und Robert Reinolds Märchen-, Rieder- und Geschichtenschatz (1½ Thlr.), zwei Bücher, die in ihrer Art Blüte von guten Jugendbüchern genannt zu werden verdienen und fortan gewiß ihren Ehrenplatz behaupten werden.

Dagegen kommen eine Reihe neuer, so eben fertig gewordener Bücher. Bubendorff ist die patristische Sücherth, die bisher König's Geschichte des großen Kriegs, Reichs „Unser Fritz“ und der „Ostere Prinz“, jener Aeneas „Alten Mettelbeck“ und „Metzler Schatz“ umfaßte, durch drei neue Lebensbilder vermehrt worden. Auf Wilhelm Petzsch's Feder liegen vor: Kaiser Wilhelm der Siegreiche (1½ Thlr.), mit 12 Tonbildern reich geschmückt und Hellmuth Graf Woltke, des deutschen Reichs General-Fieldmarschall (1 Thlr.), von Fritz Schulz mit 8 Bildern illustriert. Dazu hat Oskar Höder geschrieben: „General v. Werder, der Befreider Süddeutschlands“ (1 Thlr.). Alle drei Bücher sind auf warm patriotischem Geiste her-

aus geschrieben, enthalten eine Anzahl neuer, bisher ganz unbekannter Blätter aus dem Leben ihrer Helden, und werden gewiß dazu beitragen, die Jugend mit Liebe und Begeisterung für dieselben zu erfüllen. Und nicht allein für die Jugend passen sie — es wird sie jeder Erwachsene mit gleicher Begeisterung lesen und sich davon erfreuen und erbauen; in seiner Volkssbibliothek sollten sie fehlen. Alle Lebensbilder sind erdichteten Erzählungen immer vorzuziehen, und wenn sie so anregend geschrieben sind wie die hier vorliegenden, werden sie auch ebenso gern gelesen werden. Die Verlagshandlung erwirkt sich ein Verdienst um die Jugend- und Volksliteratur, wenn sie die so erfolgreich begonnene Serie in demselben Sinn und Geist fortführt.

Die geographische Sücherth ist durch zwei neuere größere Werke sächsisch landschaftlicher Autoren auf treffliche Weise vernebelt worden. Das erste der selben: „Der schwarze Erdtheil und seine Erforschung“ von R. Böllner (2 Thlr.) lenkt das Interesse auf Afrika, welches deutsche Männer so viel sind, finden sich doch immer noch nicht häufig in unserer neuen Jugend- und Volks-Literatur. Die verdiente Anerkennung ist denn auch den Expeditionen dorthin gezogen, die eine unter G. Kohl in die libysche Wüste, die andere unter Dr. Güssfeld zur Erforschung des unbekannten Centralmasses von Afrika, wegen Se. Majestät der Kaiser täglich 25,000 Thlr. beigesteuert hat. In lebendig anschaulicher Weise versteckt es der Verfasser zu schildern, wie man vom Nil und von Nordosten und wiederum vom Osten und Süden, endlich vom Westen und Norden bis ins Herz des schwarzen Erdtheiles eingedrungen, und Kano und Volk werden uns genau vertraut durch seine Erzählungen, in die Jagdszenen und Abenteuer aus dem Leben durch 16 treffliche Tonbilder von H. Wente illustriert — gleichzeitig hineinverweilt sind.

Nicht minder wichtig ist Theodor Vogel's „Reisebericht der Entdeckungen“ (1449 bis 1550) (1 Thlr. 25 Sgr.), welches die Geschichte der großen Seefahrten und Entdeckungen der Portugiesen und Spanier auf Grund der gelehrten Forschungen Betsch's u. A. trift und anregend erzählt. Seitdem die Campeischen Bücher veraltet, ist sein volksthümliches Buch geschrieben, das Gediegenseit mit pädagogischem Lust und einem frischen Sinn für das Bedürfnis der Jugend so wirksam vereint wie das vorliegende, welchem ebenfalls 12 ausgewählte historische Bilder beigegeben sind, die das Verständnis erleichtern und das Interesse erhöhen. Jedes der beiden Werke ist eine wissenschaftlich tüchtige, durch leichte Uebersichtlichkeit sich auszeichnende Karte beigegeben; dem Böllner'schen Werke eine Uebersichtskarte der neuen Forschungen und Entdeckungen in Afrika, welche in verschiedenen Farben-Bedeckungen die Routen der Erforschung (Deutsche, Britische, Französische und and.) bezeichnet und auf die zwei gegenüberliegenden Expeditionen hinweist, dem Vogel'schen Werke ist eine ähnliche Uebersicht-Karte beigegeben in Mercator's Projection, welche die Reiserouten der großen Entdecker (Columbus, Cortez etc.) in großen Bildern vorstellt und daneben in kleinen Kärtchen sie noch eingehender beleuchtet. Beide Karten — die eine

in siebenjährem, die andere in flüssigen Farben-  
druck ausgeschürt. — Sind aus der unter Zeitung  
Dr. Richard Andre's sieben geographischen  
Kunst von Velhagen und Klasius in Leipzig her-  
vorgegangen und gereichen diesem jungen viel-  
versprechenden Institute zur besten Entwicklung.  
Auch diesen beiden Werken eignet der Charakter  
eines wichtigen Volksbuches eben so sehr, als der  
einer guten Jugendchrift.

Eindlich ist auch die Reihe von Veröffentli-  
gungen - Büchern für Knaben durch ein neues  
erweitert worden, das den Titel führt: "Der  
deutschen Knaben Experiment-Buch"  
(1½ Thlr.) von Dr. H. Eichmann und Dr.  
D. Hammer. Dieses ungemein reichhaltige Buch  
gibt eine treffliche praktische Anleitung zum  
unterhalten und belehrenden Experimentieren  
auf den Gebieten der Physik und Chemie. Man  
fand sich kaum eine trefflichere Ergänzung zum  
Schulunterricht in den beiden Wissenschaften  
denken, als dieses leichtverständlich geschriebene  
Werk, das sich eben so rasch Bahn brechen wird,  
als das obenerwähnte "Handwerksbuch" und  
D. Klasius' "Buch der Sammlungen".

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 17. December. Wie aus Dresden berichtet wird, hat die feierliche Einsegnung der Leiche der Königin-Witwe Elisabeth von Preußen am Dienstag Abend um 6 Uhr im Residenzschloß durch den Hofprediger Heym auf Potsdam stattgefunden. Ein Extrakt der Leipziger Dresdner Eisenbahn führte dieselbe um 7½ Uhr nach Potsdam über. Während des Trauerzuges vom Schloss nach dem Bahnhof läuteten die Glocken sämtlicher Kirchen. Im Bahnhof waren der König Albert, der Prinz Georg und die Sparten der Behörden anwesend. Der preußische Gesandte und sächsische Hofcommissionnaire begleiteten die Leiche bis Röderau. Um 12 Uhr Nachts traf die Leiche auf der Wilhelms-Station bei Potsdam ein, wurde dasselbst durch ein Detachement der Gardes du Corps übernommen und demnächst nach Schloss Sanssouci übergeführt. Zum Empfang der Leiche waren auch die früheren Kriegsadjutanten des verstorbenen Königs Friedrich Wilhelm IV. auf der Wilhelms-Station anwesend. Das Sanssouci wird im Sterbezimmer Königs Friedrich II., in welchem auch die Leiche des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. aufgestellt war, eine Paradeausstellung der Leiche im geschlossenen Sarge unter dem Thronhimmel vom Mittwoch ab stattfinden, zu welcher auch dem Publikum, sofern es in Trauersfeldern erscheint, am Donnerstag und Freitag zwischen 11 und 3 Uhr der Zutritt gestattet sein wird. Die Beisegnung wird am Sonnabend Mittags 12 Uhr in der Friedenskirche zu Sanssouci stattfinden.

\* Leipzig, 17. December. Heute liegen mehrere für die liberale Partei günstige Nachrichten in Bezug auf die Reichstagswahlen vor. Im 19. Kreis scheint man sich gegenüber den Agitationen der Socialdemokraten energisch aufzurossen und es ist ein größeres Comité, welches die achtungswertesten Namen aufweist, mit einem Aufruf für die Kandidatur des Advocat Dr. Windfuhr in Dresden an die Öffentlichkeit getreten. Im 9. Kreis haben sich eine Menge als conservative bekannte Männer, größtentheils Gründungsmitglieder, vereinigt und eine öffentliche Erklärung erlassen, wonach sie, lediglich um im Dienste der geselllichen Ordnung eine Einigung aller Parteien zu erreichen, von einer Aufführung eines eigenen Kandidaten auf ihren Kreisen für dieses Mal ganzlich absiehen und ihre Stimmen für den von liberaler Seite aufgestellten Bezirkgerichtsdirektor Petzsch in Leipzig ebenfalls abgeben wollen. Aus Borna wird uns mitgetheilt, daß mit der durch die liberale Landesverammlung in Vorschlag gebrachten Kandidatur des im Kampfe für Deutschlands Einheit und Freiheit bemühten Redakteurs der "Constitutionellen Zeitung", Advocat Siegel in Dresden, für den 14. Kreis ein glücklicher Griff geschehen sein dürfte. Advocat Siegel ist übrigens, was wir hier mit erwähnen wollen, aus dem Kreise selbst und zwar aus Elsterkreis bei Pegau gebürtig. In Plauen im Vogtlande richtet man von liberaler Seite sein Absehen auf den Fabrikbesitzer Ludwig Böhler und man hofft bestimmt, daß derselbe die Kandidatur annehmen werde.

\* Leipzig, 17. December. Von Herrn Dr. Max Hirsch in Berlin geht und folgende Mitteilung zu: "In Nr. 343 Ihres geschätzten Blattes befindet sich eine Mittheilung aus der 'Oberlausitzer Vorzeitung', worin mein Verhalten bei der letzten Reichstagswahl in Plauen bemängelt wird. Der Verfasser des citirten Artikels besitzt sich entweder in gänzlicher Unwissenheit der damaligen Vorgänge oder er verdreht dieselben absichtlich; jedenfalls besticht er die Unwahrheit. Der Vergang war im Karren folgender: Nachdem ich von Plauener Wahlkreis im Norddeutschen Reichstage nicht ohne Bestall meiner Wähler vertreten, sah mich die Mehrheit des liberalen Wahlcomitee auf alle Weise zum Verzicht auf die Neuwahl zu veranlassen, und ich war auch schon bereit dazu, als ich von mehreren durchaus zuverlässigen Seiten erfuhr, daß ein großer Theil der liberalen Wähler entschlossen seien, sich alsdann der Wahl ganz zu enthalten, da sie auf keinen Fall für Herrn Schmidt stimmen wollten. Erst hierauf nahm ich die Kandidatur an, gerade um der liberalen Partei den Sieg für Plauen zu erhalten. Jeder Landige wird bezugnehmen, daß ohne mein Aufstreben der conservative Kandidat sofort beim ersten Wahlgange besiegt hätte. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Ergebnisses, daß eine engere Wahl zwischen Graf Münnich und

Herrn Schmidt stattfinden werde, erließ ich eine eindringliche Aufrüttlung an meine Anhänger, nunmehr für letzteren, als den Liberalen zu stimmen. Wennemanden die Schuld trifft, daß der conservative Kandidat siegte, so ist es nicht Schreiber dieses, sondern das liberale Wahlcomitee, das eigenmächtig, ohne die Mehrheit der liberalen Wähler zu fragen, den bisherigen liberales Abgeordneten durch einen politisch unbekannten Kandidaten zu verdrängen suchte."

\* Leipzig, 17. December. Der gegenwärtigen Nummer des Tageblatts ist eine außerordentliche Beilage beigegeben, welche Rühren über die bei Eduard Kummer hierfür erschienene Bölls- und Familienbücher von Dr. med. Kleine anzeigt. Kleine, von welchem schon mehr als eine Schrift in diesem Blatte auf Wärme empfohlen worden ist, gehört als freundlicher Verleger in allen die Gesundheit des menschlichen Körpers betreffenden Angelegenheiten zu den Lieblingen eines außerordentlich zahlreichen gebildeten Publicums, und daraus erklärt sich auch der bedeutende Erfolg, welchen seine schriftstellerische Wirksamkeit bisher gehabt hat und noch in weiterem Umfang zu erzielen verspricht. Wir glauben deshalb die Aufmerksamkeit unseres Leserkreises noch besonders auf die erwähnte Beilage hinzuweisen zu sollen.

\* Leipzig, 17. December. In welchem Ansehen Leipzigs Pianoforte-Fabrikation steht, beweist folgende Stelle im offiziellen Ausstellungsbücher der Wiener Weltausstellung über Gruppe XV, S. 45: Im Deutschen Reich konzentriert sich der Pianobau fast nur in den drei Städten Berlin, Leipzig und Stuttgart. Dresden und München besitzen zwar auch bekannte Firmen, doch sind diese nur vereinzelt dort zu finden. Ganz verschieden sind die drei erstmals genannten Städte unter einander wieder in ihrer Fabrikation. In Berlin existieren weit über 100 Pianofabriken, aber nur 5 Firmen bauen Flügel und Pianino, alle anderen blos Pianino. Unter den restlichen stehen Beckstein und Duxen oben an, bei Leylerer Schwaben und Biese; die andern Firmen liefern zwar billige, aber keineswegs empfehlenswerte Ware. Stuttgart zählt über 20 Firmen. Die amerikanischen Instrumente dienen hier als Meister, ohne Unterschied und ohne die geringste Veränderung, daher die zwar große, aber nichts weniger als sympathische Klangfarbe der Stuttgarter Fabrikate. Der Export nach Amerika ist ein bedeutender, sie gehen dahin meistens mit roter Lasure, ohne daß sie poliert oder lackiert sind. Von den Stuttgarter Firmen nimmt J. & P. Schiedmayer den ersten Platz ein. Da aber die Stuttgarter Instrumente nicht immer den gemachten Anforderungen entsprechen, so beginnt man jetzt auch in Süddeutschland die, wenn auch teureren, aber besseren Instrumente von Leipziger Fabriken. Leipzig hat der Zahl nach weniger Geschäfte als Stuttgart, aber die Qualität der verarbeiteten Piano und Pianino ist eine vorzüglichere. Selbst die kleinen Fabriken Leipzig mit 6 bis 8 Arbeitern haben das Verdienst, nur annehmbare Ware auf den Markt zu bringen, und dadurch ist es erklärl, daß jetzt Leipzig die beliebteste und gesuchteste Firma ist, welche man in einem Instrument sehen will. Leipzig producirt die meisten Flügel, von denen nur eine geringe Anzahl überhaupt verschickt wird, da man dort vor Deutschland aus nur billige Ware verlangt. Leipzig gilt jetzt als der Hauptplatz des deutschen Clavierbaues, und Besitzer der besten und größten der dortigen Pianofabriken ist Julius Böhmer, der renommirteste Vertreter der Clavierindustrie in Deutschland.

### Verschiedenes.

— Die Zahl der Vegetarianer Berlins scheint sich, wie die "Voss. Zeit." schreibt, besonders unter den wohlhabenden Einwohnern stetig zu vergrößern. Ein außergewöhnliches Diner fand am vorigen Freitag Nachmittag statt. Der Rentier S., ein Anhänger des Vegetarianismus und der Hydropathie, beabsichtigte in diesem Sinne eine Heilanstalt zu stiften und lud Geistbegabungen zur Verkündung der Sache ein. Vorher zog er sie wie auch einige Ueberschwangige zur Tafel, die durchweg vegetarisch bestellt war. Die Speisefarbe lag, auf tierlichem Papier bedruckt, zur Seite des Couverts; sie lautete: Gemüsesuppe — Champignonpastete — Macaroni mit Parmesanke und Maronen mit Eierflocken — Blumenkohl mit Kartoffelpünnen und grüne Bohnen mit Eiern — Reis mit Früchten — Apfelspeise und Griesspeise mit Honigsaucce — Eis — Schinkenflocken und Nudeln. Als Getränk stand frische Kuhmilch (der Gastronom hatte seinen eigenen Kübel) Hammelfast und kaltes Wasser auf dem Tisch, dazu als Confection an die Carnivoren Roth- und Rheinwein; während der Tafel wurde Portwein, Überlingebheimer, Johannissberger präsentiert, zum Schluss schwante der Champagner; es ließen sich auch die Vegetarianer diese Weine vorzüglich schmecken und priesen sie in wohlgesetzter Rede. Man saß über drei Stunden bei Tisch, und schritt dann ohne Verdauungsbeschwerden zur ersten Berathung; dem Consistorium werden nächstens 40.000 Thlr. für den Eingang gedachten Zweck überreicht werden.

### Literatur.

Gottesminne. Gedichte von Eduard Kaufser. Leipzig, Verlag von Julius Klinhardt. — Aus der Reihe der edlen durch Eleganz der dichten Ausstattung als vorzüglich durch den Wert des Inhalts ausgezeichneten Gedichten nennen wir die unter dem Titel "Gottesminne" erschienenen neueren Gedichte von Eduard Kaufser. Der Verfasser bietet hier eine Sammlung derjenigen seiner Gedichte, deren

Grundton schon durch den Titel seine Bedeutung findet. Obtem Inhalte nach verfügt die Sammlung in vier Abteilungen: Natur, Haus, Kirche (Heiligen), Legende. Wenn wir glauben, von einer besonderen Capitulation hier absehen zu dürfen, so wollen wir doch nicht verabsäumen, darauf aufmerksam zu machen, daß die Sammlung eine Auswahl der bestgeeigneten, welche der Verfasser für das kürzige Gedächtniß geschrieben, enthält und damit dem häufig auchsten Wunsche nach einer Separatausgabe jener Gedichte, wenn nicht vollständig, so doch durch Mitteilung des Werthaltens entsprechen kommt. In "Gottesminne" bietet der Dichter seinen Freunden einen Strauß seiner schönen, durch Wärme der Capitulation, Tiefe des Gemüths und Schönheit der Form sich anzunehmenden Lieder, die gewiß in den weitesten Kreisen komischen Anlaß finden werden. Kauffser's Gedichte haben durch ähnlichen Jubal nicht minder wie durch vollendet Form und prächtigen Wohlklang längst eine hohe Stufe in der Richtung der Zeitgenossen erreicht; diese neueste Gabe wird ganz geeignet sein, den alten Ruhm des Dichters zu festigen und zu vermehren.

### Erklärung.

Die Berliner Blätter brachten mit der Nachricht über die Fortsetzung der Spener'schen Zeitung die weitere Mittheilung, daß ich die Chefredaktion derselben übernehmen würde. Ich denke nicht entfernt daran, die Lebhaftigkeit aufzugeben, und weiß sehr wohl, daß ich zur Zeitung einer politischen Zeitung weder Herren noch Beihilfe besitze. Meine Tätigkeit bleibt der Förderung unseres gesammten Wirtschaftslebens gewidmet. Deshalb hatte ich mich auch bemüht, die Herausgabe eines größeren Blattes für wirtschaftliche Fragen aller Art ermöglichen zu helfen. Ein solches wird unter dem Namen „Deutscher Economist“ demnächst erscheinen, ebenfalls unter spezieller bewährter Redaktion und in Verbindung mit der Spener'schen Zeitung.

Prof. Dr. Birnbaum.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 15. Dec.	am 15. Dec.	
	0.	0.	
Brüssel . . . .	+ 0,6	Moskau . . . .	- 1,2
Gröningen . . . .	+ 3,7	Helsingfors . . . .	+ 1,5
Havre . . . .	+ 3,2	Haparanda . . . .	- 2,6
Constantinopol . . . .	+ 2,2	Stockholm . . . .	+ 11,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachstädten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

	am 15. Dec.	am 15. Dec.	
	0.	0.	
Moskau . . . .	+ 4,6	Dresden . . . .	+ 2,4
Königsberg . . . .	+ 6,2	Bautzen . . . .	+ 1,7
Danzig . . . .	+ 7,0	Leipzig . . . .	+ 1,3
Posen . . . .	+ 3,6	Köln . . . .	+ 0,6
Putbus . . . .	+ 5,8	Trier . . . .	- 1,2
Stettin . . . .	+ 6,2	Münster . . . .	+ 0,5
Kleiner Hafen . . . .	+ 5,5	Karlsruhe . . . .	- 1,0
Berlin . . . .	+ 4,7	Wiesbaden . . . .	- 1,2
Brüssel . . . .	+ 1,9		

zu. Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachstädten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

Sur Röhrenmaschine-Fabrikation. Wie großartig sich die Industrie in der letzten Zeit entwickelt hat, möge die Beurtheilung beweisen, welche die Wheeler & Wilson-Röhrenmaschinenfabrik in dem offiziellen Ausstellungsbücher erläutert hat, naddem Herr Nathaniel Wilson, der Director dieser Fabrik, vom Kaiser von Österreich am Schluß der Wiener Ausstellung das Ritterkreuz am Bande Josephs-Ordens erhalten hat. Der officielle Bericht sagt wörtlich: "Die größte Röhrenmaschinen-Fabrik der Welt ist jene von Wheeler & Wilson in New-York, welche allein schon über 900.000 Röhrenmaschinen in den Handel gebracht hat. Die Röhrenmaschinen-Fabrikation im geübtesten Arbeit mittels Maschinen ist deutlich eingezogen, daß jede einzelne im Handel vorkommende Röhrenmaschine als Ausstellung-Object betrachtet werden könnte. Die genannte Firma erzeugt heute schon über 600 abgestufte Röhrenmaschinen per Tag, hat die Errichtung einer eigenen Röhren-Spinnerei für das Verbrauch ihrer Maschinen ins Leben gerufen und über 100 Röhrenen erhält, wo Maschinenfabriken ungenügend gelernt sind, um Maschinenfabriken in allen Kreisen der Bevölkerung und in allen Ländern nachzuverbreiten." Die neueste Erfindung dieser Firma, welche die Wiener Ausstellung bewunderte, konnte bestellt in der Röhrenmaschine Nr. 6, an welcher schon seit sechs Jahren mit einem experimentellen Aufwand von 700.000 Dollars gearbeitet wurde. Diese Universalmaschine steht nämlich nach den härtesten Leber-Verdegeschäften und die seltenen Stoffe mit einem kaum bewältigten Bereich. Diesem Bericht kann hinzugefügt werden, daß am 30. October von dem Institut von Wateland den Herren Wheeler & Wilson die goldene Medaille für ihre neue Maschine Nr. 6 zuerkannt wurde, während andere Röhrenmaschinen keinen Preis erhalten; daß zweitens die Herren aus der State fair "Georgia" am 4. November die höchste Medaille für Leber-Stickerei empfingen und daß drittens, auf der 42. Ausstellung des Instituts der State New-York am 15. November 1878 der höchste Preis der Röhrenmaschine Nr. 6 der Herren Wheeler & Wilson zuerkannt wurde.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. Revalesclere Du Barry von London.

Seitdem Seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delikaten Revalesclere du Barry glücklich wurde, herzt und viele Kerpfe und Hospitälern die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Kraft dieser tödlichen Heilnahrung beweifeln, und führen wir die folgenden Krankheiten an, bei denen sie sich ohne Medicin und ohne Kosten bewährt: Magen-, Herden-, Brust-, Lungen-, Leber-, Eiter-, Blumenkohl mit Kartoffelpünnen und grüne Bohnen mit Eiern — Reis mit Früchten — Apfelspeise und Griesspeise mit Honigsaucce — Eis — Schinkenflocken und Nudeln. Als Getränk stand frische Kuhmilch (der Gastronom hatte seinen eigenen Kübel) Hammelfast und kaltes Wasser auf dem Tisch, dazu als Confection an die Carnivoren Roth- und Rheinwein; während der Tafel wurde Portwein, Überlingebheimer, Johannissberger präsentiert, zum Schluss schwante der Champagner; es ließen sich auch die Vegetarianer diese Weine vorzüglich schmecken und priesen sie in wohlgesetzter Rede. Man saß über drei Stunden bei Tisch, und schritt dann ohne Verdauungsbeschwerden zur ersten Berathung; dem Consistorium werden nächstens 40.000 Thlr. für den Eingang gedachten Zweck überreicht werden.

Gedicht Nr. 75.877. 559 Wittenbergstraße, Ost. 28. Februar 1872. Seit 26 Tagen habe ich die Gottgeweihte Revalesclere allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat bei mir, in meiner berücksichtigten Lage, Wunderbare Wirkungsmittel die zweite Offenbarung für die leidende Menschheit zu nennen. Diese Wundergabe der Natur verdient sowohl das Hochlob und Dank der leidenden Menschheit bestens anzuhören werden.

Glorian Köller.

1. t. Militärverwalter in Berlin.

Wahrheiter als Fleisch, erträgt die Revalesclere und Ribes 10 Mal stärker als andere Fleisch und Speisen.

In Blechbüchsen von 1/4 Pfund 18 Gr., 1 Pfund 4 Gr., 2 Pfund 12 Gr., 3 Pf. 12 Gr., 4 Pf. 12 Gr., 5 Pf. 12 Gr., 6 Pf. 12 Gr., 7 Pf. 12 Gr., 8 Pf. 12 Gr., 9 Pf. 12 Gr., 10 Pf. 12 Gr., 11 Pf. 12 Gr., 12 Pf. 12 Gr., 13 Pf. 12 Gr., 14 Pf. 12 Gr., 15 Pf. 12 Gr., 16 Pf. 12 Gr., 17 Pf. 12 Gr., 18 Pf. 12 Gr., 19 Pf. 12 Gr., 20 Pf. 12 Gr., 21 Pf. 12 Gr., 22 Pf. 12 Gr., 23 Pf. 12 Gr., 24 Pf. 12 Gr., 25 Pf. 12 Gr., 26 Pf. 12 Gr., 27 Pf. 12 Gr., 28 Pf. 12 Gr., 29 Pf. 12 Gr., 30 Pf. 12 Gr., 31 Pf. 12 Gr., 32 Pf. 12 Gr., 33 Pf. 12 Gr., 34 Pf. 12 Gr., 35 Pf. 12 Gr., 36 Pf. 12 Gr., 37 Pf. 12 Gr., 38 Pf. 12 Gr., 39 Pf. 12 Gr., 40 Pf. 12 Gr., 41 Pf. 12 Gr., 42 Pf. 12 Gr., 43 Pf. 12 Gr., 44 Pf. 12 Gr., 45 Pf. 12 Gr., 46 Pf. 12 Gr., 47 Pf. 12 Gr., 48 Pf. 12 Gr., 49 Pf. 12 Gr., 50 Pf. 12 Gr., 51 Pf. 12 Gr., 52 Pf. 12 Gr., 53 Pf. 12 Gr., 54 Pf. 12 Gr., 55 Pf. 12 Gr., 56 Pf. 12 Gr., 57 Pf. 12 Gr., 58 Pf. 12 Gr., 59 Pf. 12 Gr., 60 Pf. 12 Gr., 61 Pf. 12 Gr., 62 Pf. 12 Gr., 63 Pf. 12 Gr., 64 Pf. 12 Gr., 65 Pf. 12 Gr., 66 Pf. 12 Gr., 67 Pf. 12 Gr., 68 Pf. 12 Gr., 69 Pf. 12 Gr., 70 Pf. 12 Gr., 71 Pf. 12 Gr., 72 Pf. 12 Gr., 73 Pf. 12 Gr., 74 Pf. 12 Gr., 75 Pf. 12 Gr., 76 Pf. 12 Gr., 77 Pf. 12 Gr., 78 Pf. 12 Gr., 79 Pf. 12 Gr., 80 Pf. 12 Gr., 81 Pf





# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 352.

Donnerstag den 18. December.

1873.

## Landtag.

Dresden, 16. December. Nach Erledigung des Günther'schen Antrages, die Regulierung von Steuern und Abgaben bei Verhölung von Gewässern betreffend (siehe letzte Nummer), erhielt der Sprecherpräsident St. reit in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer Bericht über die vom Directorium der ersten Kammer abgelehnte Verhölung der von den Abg. Walter und Kieckmar wegen Vermeidung des schleppenden Geschäftsganges nach Berufung der Kammer gestellten Anträge. Das Directorium der ersten Kammer motivierte diese Abstimmung damit, daß über die Anträge die zweite Kammer selbst noch nicht Beschluss gefaßt habe. Auf Antrag des Directoriums wurde beschlossen, über die geschäftliche Behandlung dieser Anträge erst dann weiteren Beschluß zu fassen, wenn die Protocollauszüge in Betreff der Beschlüsse der ersten Kammer über die Abänderung dieser Bestimmungen der Verfassungsurkunde und die neue Landtagsordnung vorliegen. (Hierzu bezieht sich die in der letzten Nummer enthaltene Bemerkung über Verlängerung des Landtags.)

In der Zweiten Kammer war seiner Zeit folgender Antrag zum Beschluss erhoben worden: Die Kammer wolle die Königliche Staatsregierung erfordern,

den versammelten Ständen einen Gesetzentwurf vorlegen, welcher das Gesetz vom 30. November 1843, die Theilbarkeit des Grundbesitzthums betreffend, in gleichen die §§. 207, 208, 209 der Verordnung vom 9. Januar 1865, das Verboten in nicht freien Rechtsachen betreffend, aufhebt und die frei Theilbarkeit und Zusammenlegbarkeit von Grund und Boden auspricht, jedoch die Rechnung umgebührter Leenschaft vor Beschwerungen, die ihr sie aus der Vertheilung des Nachbergundthofs entspringen möchten, sicherstellt;

jedoch aber dahin Beschränkung zu treffen, daß über die Gerechtigkeit und Zusammenlegung von Grundstücken, sowie über die Rechtsgeschäfte, welche diesen Bewegungen zu Grunde liegen, eine genaue Statthalterfahrt und deren Ergebnisse veröffentlicht werden.

Die dritte Deputation der ersten Kammer hat sich, wie vorauszusehen war, mit diesem Antrag durchaus nicht befriedigen können, im Gegenteil, sie schlägt vor, ihn in seinem ganzen Umfang abzulehnen und die Staatsregierung zu ersuchen:

die §§. 2 und 4 des Gesetzes vom 30. November 1843, die Theilbarkeit des Grundbesitzthums betreffend, in gleichen die §§. 207, 208, 209 der Verordnung vom 9. Januar 1865, das Verboten in nicht freien Rechtsachen betreffend, einer Revision zu unterwerfen, und dabei in Erwögung zu ziehen, ob und in wie weit durch dieselbe eine Einführung der Theilbarkeit und Zusammenlegbarkeit des Grundbesitzes herbeigeführt sei.

Die erste Deputation der ersten Kammer beantragt, den der Regierungsvorlage über die Gehaltverbesserung der Elementarschule sich anschließenden einheitlichen Beschlüssen der zweiten Kammer allenthalben beizutreten.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 19. Decemb. sc. et Edward Simson, der geborene Präsident, sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum, zu welchem auch das preußische Abgeordnetenhaus ihm eine Urkunde überreichte wird. Dr. Simson begeht diese seltene Feier im 63. Lebensjahr. In seiner Eigenschaft als Tribunalpräsident wählte ihn 1848 König Albert zu seinem Abgeordneten für die Frankfurter Nationalversammlung, in welcher er seit dem 2. Oktober als Vizepräsident und seit dem 19. Dezember als Präsident fungirte. Als solcher stand er an der Spitze der Deputation, welche am 2. April 1848 dem Könige von Preußen seine Wahl zum deutschen Kaiser ankündigte. Im derselben Jahre war Simson Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, führte seit 1850 das Präsidium im Erfurter Volkshause, gehörte dann mehrjährige parlamentarischer Ruhe, gehörte aber seit 1859 ununterbrochen der preußischen Kammer an, die ihn wiederholt zum Präsidenten ernannte. Als solcher wohnte er auch der Eröffnung in Königberg am 18. October 1861 bei. Obwohl der konstituierende als der erste ordentliche norddeutsche Reichstag erwählten Simson zum ersten Präsidenten, und ihm fiel es wieder zu, die Worte des Reichstags an den Schirmherren des norddeutschen Bundes am 3. October 1867 auf der Burg Hohenkollern zu überreichen, sowie den neuen deutschen Kaiser zu verfehlen an der Spitze einer Deputation des norddeutschen Reichstags die Glückwünsche des deutschen Volkes bringen. — Es ist der Name des verehrten Präsidenten des Reichstags mit allen hervorragenden Romanen der deutschen Entwicklung seit 1848 immer verknüpft gewesen.

Noch den letzten bei der kaiserlichen Admiralität eingetroffenen Meldungen ging die Fregatte „Friedrich Karl“ am 9. November von Malaga nach Gibraltar, behaupte Cinquaine von Zofingen, in See und ankerte dort am 10., verließ am 15. d. W. Gibraltar und traf vor Malaga an demselben Tage wieder ein. Am 17. November nördlig hoher Seegang und außermender stürmischer Sturm die Panzerfregatte und die „Elisabeth“, die Rheebe von Malaga zu verlassen und in See zu geben. Am 19. feierten die Schiffe in den Hafen zurück, gingen am 21. wieder von Malaga in See und trafen am 22. d. W. auf der Rhede von Ecombreto ein. In

der Nacht vom 2. zum 3. December kreuzten beide Schiffe zwischen Cap Tinojo und Palos und ankerten am 4. d. W. wieder auf der Rhede von Ecombreto. Das Kanonenboot „Meteor“ ist am 27. November auf der Rhede von Ecombreto angelommen und in der Nacht vom 2. zum 3. December von dort nach Portman in See gegangen. Die „Ursula“ ist am 20. November auf Funchal Rhede (Madeira) angelommen und beabsichtigte am 23. d. W. wieder in See zu gehen. Der „Albatross“ ging am 13. October von Rio de Janeiro in See, lief am 9. November cr. vor Port of Spain (Trinidad) ein, segte nach kurzem Aufenthalt die Fahrt fort und ist am 13. d. W. in St. Thomas angelkommen. Die Brigg „Rover“ traf am 3. October in Rio de Janeiro ein und wollte am 1. November cr. diesen Hafen verlassen, um wieder das Fort zu erwideren. Man erwartet jedoch, daß der Angriff binnen Kurzem in verstärktem Maße wieder aufgenommen werden wird. Von dem neuen General Lopez Domingo ist es, daß er ein junger Mann mit wenig Erfahrung ist. Der allgemeinen Meinung zufolge wird sich Cartagena bis zu dem Zusammentreffen der Cortes halten. Die Intrusen erwarteten, daß es bald ein ihnen freundlich gesinntes Ministerium zur Macht gelangen wird.

Der amerikanische General Verdau, bekannt als Erfindung der Verbaupatrone, hat vom Kriegsministerium einen Auftrag zur Lieferung von 100 Will. Patronen zum Gewehr Modell 71 (Maurer) erhalten. Der General weilt seit längerer Zeit in Berlin, um von hier aus die geschäftlichen Anordnungen zu treffen. — Ferner ist seitens des Kriegsministeriums eine Commission, bestehend aus drei Offizieren, zur Abnahme der in England in verschiedenen Fabriken bestellten einzelnen Theile des Blauegewehrs nach Birmingham geschickt worden. Auch die amerikanischen Fabriken liefern die von ihnen fertiggestellten Gewehrtheile dorthin, so daß die Zusammenstellung aller einzelnen Elemente und die Ablieferung der fertigen Gewehre daselbst erfolgen kann.

Der altkatholische Bischof Reinkens hat die pädagogische Encyclika vom 21. November soeben durch einen Hirtenbrief beantwortet. Der größere Theil dieses Hirtenbriefs beschäftigt sich mit der Widerlegung der Angriffe gegen den Alt-katholizismus. Über die Schwierigkeiten gegen Freuden und sein Oberhaupt bemerkt der Bischof:

Was die Encyclika von unsrer erhabenen Kaiser, dessen wir nur mit Dankagungen gegen Gott gedenken können, der erstaunten Welt sagt, ist so schmierig aller Wirklichkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit wider, daß Vieles auf der einen und Schonung auf der andern Seite uns still schweigen hier auferlegen.

Der Erzbischof von Posen ist am 16. December wegen gesetzwidriger Anstellung eines Geistlichen in eine Geldbuße von 800 Thlr. verurtheilt worden.

Die eventuelle Substitution einer Ge

fügungstrafe ist vorbehalten worden, da die bisher ausgesprochenen Gefängnisstrafen das höchste Maß erreichen.

Der eidgebessische Ständerath hat mit

einen unerheblichen Veränderungen die Be

schließung des Nationalrats über die Glaubens-

und Gewissensfreiheit genehmigt. Abge-

lehnt wurde nur die Bestimmung, daß über die

religiöse Erziehung der Kinder bis zum 16. Fe

bruar denselben der Vater resp. der Vor-

mund entscheiden soll.

Es wird von glaubwürdiger Seite versichert,

dass das Consistorium, in welchem neun

Kardinalserhebungen verkündigt werden

sollen, erst am 18. März 1874 abgehalten wer-

den wird.

In der Zog Bajaine's ist während der

letzten Tage keine Aenderung eingetreten. Er

genießt die Erlaubniß seine Familie und die-

nigen Personen zu empfangen, welche während

des Processe intime Verbindungen mit ihm

unterhalten haben, wie Morozzi, Souti, Gudin,

Magnan. Die Königin Isabella von Spanien

hat ihn gesehen und sich sehr lange mit ihm unterhalten. Der Marschall hat der Königin erklärt, daß er lieber unter den Augen des

Executionspelotons fallen als aus den Füßen der

Armeen gefallen sein wollte. „Die Liebe zu mei-

ner Frau, sagte er, und die Sorge für meine

Kinder können allein mit das Leben entzündlich

machen.“ — Der Verurtheilte wird schon in der

nächsten Zeit nach dem Fort der Insel St.

Marquette abreisen. Man versichert, daß seine

Familie die Erlaubniß gegeben ist, ihren Wohnsitz

auf der Insel nicht weit von dem Gefangenen

zu nehmen.

Die Insel St. Marquette, welche dem

Marschall Bajaine als Aufenthaltsort dienen

soll, hat eine eigene Geschichte. Das auf der

Insel befindliche Fort ist von Ludwig XIII. er-

richtet und von Vauban verbessert worden. Als

Gehangene haben dasselbe nacheinander Omer

Talon, der Mann mit der eisernen Faust, der

Dichter Lagrange-Chancet und unter dem ersten

Kaisertum ein Bischof von Broglie bewohnt. Man

sieht daraus, daß ein Einschreiten des Staates

gegen die Bischöfe auch in Frankreich in der Zeit

seines höchsten Glanzes eine keineswegs außerordentliche Maßregel war. Die Insel, dicht bei

Rizzia gelegen, mit reichen prächtigen Orangen-

baumw. bestanden, ist, von ihrer Einzelheit abge-

sehen, ein keineswegs unangenehmer Aufenthalts-

ort. Die Familie des Marschalls wird in dem nahe

gelegenen Cannes Wohnung nehmen. Das Fort

St. Marquette wurde im Jahre 1635 von den

Spaniern, im Jahre 1746 von den verbündeten Österreichern und Piemontesen belagert.)

Nachrichten aus Formosa vom 13. melden über die Belagerung Cartagena's, daß der Admiral Chicarro die „Almanza“ beauftragt habe, unter dem Schutz der Höhen von Ecombreto das Fort St. Julian zu bombardieren, da sie selbst keine Gefahr laufe, daß ihre Feuer erwidert werde. In Folge dessen hat das Schiff einige Bomben nach dem Fort St. Julian geworfen, aber da man das Ziel nicht sehen konnte, so war die Wirkung natürlich eine ganz zufällige. Jedemfalls hat aber somit der schon lange herbeigesehnte kombinierte Angriff zu Wasser und zu Lande begonnen. — In Folge dessen hat das Schiff einige Bombe nach dem Fort St. Julian geworfen, aber da man das Ziel nicht sehen konnte, so war die Wirkung natürlich eine ganz zufällige. Jedemfalls hat aber somit der schon lange herbeigesehnte kombinierte Angriff zu Wasser und zu Lande begonnen. — In Folge dessen hat das Schiff einige Bombe nach dem Fort St. Julian geworfen, aber da man das Ziel nicht sehen konnte, so war die Wirkung natürlich eine ganz zufällige. Jedemfalls hat aber somit der schon lange herbeigesehnte kombinierte Angriff zu Wasser und zu Lande begonnen.

10. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Tage), das Ausschüsse der Wahlliste für die Stadtverordnetewahlen bestreift. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. W.), gesetztes generelle Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn Seesen-Halle-Leipzig auf den Ballons in der Nähe des Dorfes Unterwölzschke bei Wölzschke (Bericht über die Ausfahrt siehe Tageblatt vom 12. d. W., siehe auch den 26. October).

11. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Tage), das Ausschüsse der Wahlliste für die Stadtverordnetewahlen bestreift. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. W.), gesetztes generelle Vorarbeiten für den Bau einer Eisenbahn Seesen-Halle-Leipzig auf den Ballons in der Nähe des Dorfes Unterwölzschke bei Wölzschke (Bericht über die Ausfahrt siehe Tageblatt vom 12. d. W., siehe auch den 26. October).

12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 14. d. W.) über Bezug auf die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 28. October, eine Strafe von 50 Thalern auf die Verunreinigung gestoßenen Zuckers durch Blei. — Im Tageblatt werden die Protokolle der Rathsplenariersitzungen vom 22., 25. und 29. October publiziert; in letzterer Sitzung zeigt Grauerei Gerbold an, daß er seiner Wahl zum Stadtrath (siehe den 1. October) nicht folge leisten könne; in letzter Sitzung wird Beschluß über den Bau einer Begegnungsstätte auf dem Friedhof gefaßt, und der Ausgleich mit der Staatsregierung über die Verlegung des Kohlenbahnhofes des Staatsbahns zur Ausführung gebracht (siehe auch den 25. August). — Feier des Schillerfestes in ähnlicher Weise in Görlitz, und Abend im Hotel de Pologue (Bericht darüber siehe Tageblatt v. 12. d. W.). — Versammlung des Bezirksvereins der Siedlungsstadt spricht sich für Herstellung des Scheibenholzes zur Promenade aus. — Erste Sammelmeisterei im Gewandhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 12. d. W.). — Eröffnung eines Kinderbazar's zum Besten der Kinderheilanstalt des Professor Hennig im Café National (ist bis mittl. dem 19. d. W. geöffnet). — Stiftungsfest des Künstlervereins im Schützenhaus.

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 14. d. W.) über eine neue Numerirung der Blätter- und Entwickele-

rechte.

14. Beginn einer Reihe von Vorträgen hiesiger Professoren, Geistlichen &c. im Vereinshaus des Vereins für innere Mission, zum Besten dieses Vereins; der erste Vortrag von Prof. Dr. Luthardt gehalten (Bericht darüber im Tageblatt vom 14. d. W.). — Requiem in der Katholischen Kirche zum Gedächtnis des verstorbenen Königs Johann. — Schadenfeuer im Thomasmägden. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt nebst Gemahlin. — Blödliches Ein-

treten nicht unbedeutender Rüte.

15. Beginn einer Reihe von Vorträgen hiesiger Professoren, Geistlichen &c. im Vereinshaus des Vereins für innere Mission, zum Besten dieses Vereins; der erste Vortrag von Prof. Dr. Luthardt gehalten (Bericht darüber im Tageblatt vom 14. d. W.). — Requiem in der Katholischen Kirche zum Gedächtnis des verstorbenen Königs Johann. — Schadenfeuer im Thomasmägden. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt nebst Gemahlin. — Blödliches Ein-

treten nicht unbedeutender Rüte.

16. Beginn einer Reihe von Vorträgen hiesiger Professoren, Geistlichen &c. im Vereinshaus des Vereins für innere Mission, zum Besten dieses Vereins; der erste Vortrag von Prof. Dr. Luthardt gehalten (Bericht darüber im Tageblatt vom 14. d. W.). — Requiem in der Katholischen Kirche zum Gedächtnis des verstorbenen Königs Johann. — Schadenfeuer im Thomasmägden. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt nebst Gemahlin. — Blödliches Ein-

treten nicht unbedeutender Rüte.

17. Beginn einer Reihe von Vorträgen hiesiger Professoren, Geistlichen &c. im Vereinshaus des Vereins für innere Mission, zum Besten dieses Vereins; der erste Vortrag von Prof. Dr. Luthardt gehalten (Bericht darüber im Tageblatt vom 14. d. W.). — Requiem in der Katholischen Kirche zum Gedächtnis des verstorbenen Königs Johann. — Schadenfeuer im Thomasmägden. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt nebst Gemahlin. — Blödliches Ein-

treten nicht unbedeutender Rüte.

18. Beginn einer Reihe von Vorträgen hiesiger Professoren, Geistlichen &c. im Vereinshaus des Vereins für innere Mission, zum Besten dieses Vereins; der erste Vortrag von Prof. Dr. Luthardt gehalten (Bericht darüber im Tageblatt vom 14. d. W.). — Requiem in der Katholischen Kirche zum Gedächtnis des verstorbenen Königs Johann. — Schadenfeuer im Thomasmägden. — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt nebst Gemahlin. — Blödliches Ein-

treten nicht unbedeutender Rüte.

dem 26. d. M.). — Im zweiten Sitzungstage der Rathausversammlung wird die Abstimmung über die Wahl des neuen Stadtrathes vorgenommen; in der Sitzung wird die Abstimmung des zum Stadtrath ernannten Oberbaur. Schröder angenommen (siehe den 10.) und das beabsichtigte Votum des Stadtrathes Grandjean mitgetheilt.

— Gleichzeitig befindet sich eine Wählerversammlung (vom zweiten Sitzungstage) aufzurufende Wahlversammlung einer Wahlkommission für die Stadtratswahlen bestimmt ist für Dienstagabend (bericht vorliegt) sowie Dienstagabend vom 24. und 25. d. M.).

— 28. November. — Versammlung des Leipziger Gewerbevereins und des Gewerbevereins der Stadt Leipzig zur Verhandlung der Gewerbeordnung des Reichs für mittlere Städte (bericht siehe S. 26 d. M.). — Rücksicht einer Delegationsversammlung für Leipziger Gewerbe (im Tageblatt vom 24. d. M. veröffentlicht).

— 29. Verhandlung des Rates (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. M.). Über einige Ausführungen des Komitees in der Abstimmung für die bevorstehenden Stadtratswahlen informieren.

— 30. Versammlung der Gewerbevereine für die Stadtratswahlen (berichtet siehe den 22.). — Weitere Gewerbeversammlung bei Gewerbeverein, nicht bei dem Belebigen der Gewerbeordnung des Reichs.

— 31. Verhandlung des Rates (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.). Über einige Ausführungen des Komitees in der Abstimmung für die bevorstehenden Stadtratswahlen informieren.

— 32. Versammlung der Gewerbevereine für die Stadtratswahlen im Gewerbeverein (berichtet siehe den 24.). — Weitere Gewerbeversammlung bei Gewerbeverein, nicht bei dem Belebigen der Gewerbeordnung des Reichs (berichtet siehe den 27. d. M.).

— 33. Verhandlung des Rates (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.). Über einige Ausführungen des Komitees in der Abstimmung für die bevorstehenden Stadtratswahlen informieren.

— 34. Versammlung des Stadtrathes Iul. Grandjean und dem Rathausschultheißen (siehe den 22.). — Generalversammlung der Leipziger Vereinsbank in der Buchhändlerstraße (ist beschlußfähig).

— 35. Verhandlung des Rates (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.). Über einige Ausführungen des Komitees in der Abstimmung für die bevorstehenden Stadtratswahlen informieren.

— 36. Versammlung des Stadtrathes Iul. Grandjean und dem Rathausschultheißen (berichtet siehe den 24.). — Weitere Gewerbeversammlung bei Gewerbeverein, nicht bei dem Belebigen der Gewerbeordnung des Reichs.

— 37. Versammlung des Rates (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.). Über einige Ausführungen des Komitees in der Abstimmung für die bevorstehenden Stadtratswahlen informieren.

— 38. Versammlung des Stadtrathes Iul. Grandjean und dem Rathausschultheißen (berichtet siehe den 24.). — Weitere Gewerbeversammlung bei Gewerbeverein, nicht bei dem Belebigen der Gewerbeordnung des Reichs.

— 39. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 27. d. M.).

— 40. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 28. d. M.).

— 41. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 29. d. M.).

— 42. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 30. d. M.).

— 43. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 31. d. M.).

— 44. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 1. d. M.).

— 45. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 2. d. M.).

— 46. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 3. d. M.).

— 47. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 4. d. M.).

— 48. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 5. d. M.).

— 49. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 6. d. M.).

— 50. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 7. d. M.).

— 51. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 8. d. M.).

— 52. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 9. d. M.).

— 53. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 10. d. M.).

— 54. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 11. d. M.).

— 55. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 12. d. M.).

— 56. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 13. d. M.).

— 57. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 14. d. M.).

— 58. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 15. d. M.).

— 59. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 16. d. M.).

— 60. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 17. d. M.).

— 61. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 18. d. M.).

— 62. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 19. d. M.).

— 63. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 20. d. M.).

— 64. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 21. d. M.).

— 65. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 22. d. M.).

— 66. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 23. d. M.).

— 67. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 24. d. M.).

— 68. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 25. d. M.).

— 69. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 26. d. M.).

— 70. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 27. d. M.).

— 71. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 28. d. M.).

— 72. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 29. d. M.).

— 73. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 30. d. M.).

— 74. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 1. d. M.).

— 75. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 2. d. M.).

— 76. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 3. d. M.).

— 77. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 4. d. M.).

— 78. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 5. d. M.).

— 79. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 6. d. M.).

— 80. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 7. d. M.).

— 81. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 8. d. M.).

— 82. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 9. d. M.).

— 83. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 10. d. M.).

— 84. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 11. d. M.).

— 85. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 12. d. M.).

— 86. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 13. d. M.).

— 87. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 14. d. M.).

— 88. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 15. d. M.).

— 89. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 16. d. M.).

— 90. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 17. d. M.).

— 91. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 18. d. M.).

— 92. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 19. d. M.).

— 93. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 20. d. M.).

— 94. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 21. d. M.).

— 95. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 22. d. M.).

— 96. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 23. d. M.).

— 97. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 24. d. M.).

— 98. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 25. d. M.).

— 99. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 26. d. M.).

— 100. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 27. d. M.).

— 101. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 28. d. M.).

— 102. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 29. d. M.).

— 103. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 30. d. M.).

— 104. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 1. d. M.).

— 105. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 2. d. M.).

— 106. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 3. d. M.).

— 107. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 4. d. M.).

— 108. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 5. d. M.).

— 109. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 6. d. M.).

— 110. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 7. d. M.).

— 111. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 8. d. M.).

— 112. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 9. d. M.).

— 113. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 10. d. M.).

— 114. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 11. d. M.).

— 115. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 12. d. M.).

— 116. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 13. d. M.).

— 117. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 14. d. M.).

— 118. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 15. d. M.).

— 119. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 16. d. M.).

— 120. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 17. d. M.).

— 121. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 18. d. M.).

— 122. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 19. d. M.).

— 123. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 20. d. M.).

— 124. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 21. d. M.).

— 125. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 22. d. M.).

— 126. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 23. d. M.).

— 127. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 24. d. M.).

— 128. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 25. d. M.).

— 129. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 26. d. M.).

— 130. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 27. d. M.).

— 131. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 28. d. M.).

— 132. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 29. d. M.).

— 133. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 30. d. M.).

— 134. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 1. d. M.).

— 135. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 2. d. M.).

— 136. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 3. d. M.).

— 137. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 4. d. M.).

— 138. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 5. d. M.).

— 139. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 6. d. M.).

— 140. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 7. d. M.).

— 141. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 8. d. M.).

— 142. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 9. d. M.).

— 143. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 10. d. M.).

— 144. Versammlung des Rates (berichtet siehe den 11. d. M.).

**Hedderer & Co.**  
!Gedenkt der Zahne!  
Dafür, daß die Zahne nicht zu lange und die Fruchtzeit des Zahns nicht zu lang gewesen ist, bis beide errungen und bestigt waren. Allerdings haben viele Zahne ihre Gesundheit dabei eingebüßt und müssen jetzt wieder an der Seite, wo wir auf die schöne Sitte hinweisen, das Weihnachtsfest zu Geschenken von Herber Wiesen an Golde, die ihrer Bedürftig sind, hinzuweisen.

Als die geeigneten Weihnachtsgeschenke für sie, wie sie die große Hauptverlage bei C. E. Werner in Leipzig, Dr. Wagner'sche Verlagsgesellschaft, 12, bestreben.

Die Flocke Herber Wiesen kostet 2 fl. 17 Marken 1 1/2. Das edle Herber Wiesen kostet 2 fl. 2 1/2 Marken 1 1/2. Das ganze ist 22 1/2 flaschen oder entsprechend werden zum allgemeinen Gebrauch nur 1 1/2 flaschen.

Jur Erhaltung der Zahne.

Zahnkitt, fest und flüssig.

Zahnpasta,

Zahnsaife,

Zahntinte,

Zahntropfen gegen Zahnschmerzen,

Dr. Bock's Zahnspiritus,

Zahnpolster, weiß, rot und blau,

Zahnwasser aus übermangan. Rati.

Demoniapothek., Grimm. Str.

Hannapothek., Dresdner Thor.

Dr. Romershausen's Augen-

salben in Gläsern 10 fl. u. 1 fl.

Depot: Engelapotheke, Markt 12.

L. Höf. Zahnnarzt DR. J. G. Popp's

Vegetabilisches Zahnpulper.

Es reinigt die Zahne derart, daß durch den täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnpulper entfernt wird, sondern auch die Glashaut der Zahne an Größe und Farbe immer zunimmt.

L. Höf. Zahnnarzt DR. J. G. Popp's

Anatherin - Mundwasser!

Das passende Mittel zur Schonhaltung

zusammen mit Zahnpulpern, sowie zur

Heilung von Mund- und Zahnschmerzen,

ausgezeichnet, das Depot in Leipzig

bei Theodor Pfitzmann (End vom

Rummelmarkt u. Schillerstr.), in der Linden-

apotheke (Th. Schwarz), Herm.

Baechlaus, Grimm. Straße 14 und

A. Lungenstein & Sohn, Markt,

Rathaus.

Tannin-Terpentin

auf Dämpfern in Th. Höhenberger's

Gefäß zu Breslau gewonnen, seit Jahren als

gewöhnlich bekannt gegen Nerven-Rötschwe.

Rheumatismus u. Gicht.

Zu haben im H. & L. G. G. und A. 1 230.

in Leipzig i. d. Albert-Apotheke, Zeitzer Str.

Johannis-Apotheke, Reudnitz.

Verdienst-Medaille in Wien.

Löflund's

Kinder-Nahrung

zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe

für Säuglinge, von den bedeutendsten

Kinderärzten empfohlen.

Löflund's

Mais-Extract mit Eisen

gegen Blähungen und Blutarmut.

Vorrätig in allen Apotheken in

Leipzig und Umgebung.

O. Schindler,

Uhrmacher,

Wanduhren gegen 8.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

aller Gattungen

Taschenuhren in Gold

und Silber,

Regulateure, Pariser Pendulen, Rahmen, Stuz. u.

Wanduhren

zu billigen Preisen.

Reparaturen aller Arten

werden schnell und billig unter

Garantie ausgeführt.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik,

Detail-Geräte:

Universitätsstraße 10 (Silberner Hof). 1. Stock.

## Hermann Matzdorff

42 Reichsstrasse 42

empfiehlt **Neuheiten** in

Chales und Tüchern aller Größen und Qualitäten, Englisches Heute-Decken und Plaids für Hörner und Kniehosen, Französische Long-Chales und Grand fonds, Uachenez in Halbwolle, Wolle und Seide, Tisch-Decken in Tuch, Rips und Cobain zu den billigsten Preisen.  
NB. Obige Artikel von jähriger Saison werden unter dem Selbstkostenpreise verkauft.

en gros.

en détail.

N.B. Nichteconomendes wird nach dem Feste bereitwillig abgetragen.

## Hammer's Deutscher Porter.

### Mais-Extract-Gesundheitsbier.

Angenommen als der beste Extract und um 50% billiger als und ähnlich haben erhalten in einer Reihe verschieden, in der nun mit bereit, "Deutscher Porter" nicht allein Personen, Wiederaufzügen, Wintertischen, Schwäbischen u. s. m. sondern wegen seines reinen und fröhlichen Geschmackes auch als starker Biertrunk und bestes Bier für Familien zu empfehlen, und dürfte um so eher in Haushaltungen Eingang finden, als sein Geschmack für Kinder zur Kräftigung angemessen ist.

Es ist mein Bestreben, in solider Weise vorzugeben und ein wirklich heilsames, möglichst gesundes Bier zu möglichstem Preis herzustellen, wie dasselbe von allen Herren als möglichst anerkannt wird. Zur Sicherung für meine geachten Abnehmer hat auf mein Begehr Herr Prof. Dr. Reclam die Güte gehabt, meinen "Deutschen Porter" im Bezug auf seine chemischen Bestandtheile zu prüfen, und wird diese Untersuchung von Zeit zu Zeit vernehmen.

**Satzungen.** Das mir von Herrn Prof. Dr. Reclam auf Rittergut Hößlau bei Leipzig übergeben, über mir mit dem Namen "Deutscher Gesundheits-Porter" bezeichnete Bier habe ich chemisch untersucht und frei von schädlichen Bestandtheilen, bei nur wenig Alkohol, einem großen Procentas Extract und viel Kohlenstoff, gefunden. Demgemäß wird es sich als stärkendes, die Erkrankung befreibendes Getränk für Gesunde, Blutarme, durch Arbeit und Anstrengungenkörperlich herabgesetzte eignen.

Prof. Dr. med. Reclam.

Herr Bernhard Voigt, Zeitzer Straße Nr. 16, hat das Haupt-Depot in Flaschen und Behältern übernommen und bitte ich, bei Bedarf sich an denselben zu wenden.

Böhlau, im December 1873.

Bernhard Voigt, Zeitzer Straße 18.

## Leopold Döring,

Nr. 9 Petersstraße Nr. 9,

empfiehlt

### sein reich assortirtes Uhrenlager.

Alleinverkauf für Leipzig von  
Glashütter-Uhren, Fabrikat Lange.

Assortirtes Lager von Musiken.

## Riquet & Co.

Klostergasse No. 15.

Gegründet 1745.

### Chinesische Teehandlung, Colonial-Waren,

en gros & en détail.

Echt englische Thee-Biscuits, Chocolat Suchard, feinste Nürnberger Lebkuchen, echtes Eau de Cologne, chinesische und japanische Kunstsachen, Cigarren & Cigaretten, türkische Tabake, Arac, Rum, echter Cognac und feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

### Eine grosse Partie Schlafrocke

zu außergewöhnlich billigen Preisen habe zum Weihnachtsausverkauf

H. Kornblum.

## P. Scheschong, Grimma'sche Str. No. 30,

empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

eine große Partie  
Winter-Damen-Mäntel u. Jaquettes  
4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 bis 14 fl.,  
Jaquettes, elegant garnirt, 4, 5, 6, 7, 8, 9 bis 14 fl.,  
Vollmantel à 12, 14 bis 18 fl.,  
Theater-Mäntel, Tunicas u. Jaquettes zu billigen Preisen,  
500 Stück Winter-Jacken à 2, 3, 4 fl.,  
eine Partie Frühjahrssjaquettes zu herabgesetzten Preisen.

## P. Scheschong, Damen-Mäntel-Gärtner

Schulvorschrifträssiges gutes Papier mit und ohne Linien, buntem, blauem Umschlag empf. noch zu allem Preis, Dtd. von 7 1/2 fl. an.

I. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Buntbilder  
aller Art zu Papierarbeiten, als: Glanz-, Gold- und Silberpapier, Goldborden, Tapeten, Kaufladen, Parquet, Modellkisten, Sachbinder in größter Ausführung, Theaterdecorationen, Buchstabenbilder, Wapperpapier, Papier in allen Stärken erscheinen.

L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Puppenfiguren, Altrapen und Kartonnagen, seine Parfumerien und Toiletten-Seifen, Christbaumlichter und Wachsleuchten, sowie noch verschiedene in dieses Jahr einschlagende Artikel.

Mina Kunz, Reichsstraße 48.

Feine Lederwaren,  
als: Alman, Brieftaschen, Portemonnaies, Etuis, Taschenkästchen, Lintenbücher, Federwischen, Wappen, Schreibunterlagen, Portemonnaies, Handtaschen, Arbeitstaschen u. Taschen für Damen, Radeltaschen, Radfahrer, Cigarren, Raute, Babysäcke, Hüte, Rucksäcke, Radel- u. Damen-Hüte & empf. billig.

F. W. Sturm, Grimm. Straße 81.

Die Schirmabz. v. L. Fleck, Raum. 2, empfiehlt ihr Lager v. Regen- u. Sonnenschirmen in Seide, Batist u. Alpacca zur gefälligen Belebung.

Reparaturen u. Überfälle schnell und billig.

Eingang Hausrat.

## Filz-Röcke

ohne Wahl, leicht und warm, mit und ohne Garnitur für Damen sind in allen Farben wieder vorrätig.

Oschatzer Filzwaarenlager

Hermann Graf, Neumarkt 34, nächst dem Gewandhaus.

Ferd. Krausse, Reichsstraße 48, empfiehlt sein reich assortirtes Lager in

Weihnachts-Geschenken,

als:

Oberhemden, Krägen, Manschetten, Servietten, Chemise, Taschentücher, gefüllte Damengarnituren in Reiner und gepreßt verschied. Farben, Unterröcke, Kleidstücke u. s. w. zu sehr billigen Preisen. Untanach nach dem Geschmack gern bewilligt.

**Bücher - Preisherabsetzung**  
 Schriften - Bilder - Unterhaltungslektüre u. s. w.  
**zu wie hageweisenen Spottpreisen!**

in neuen completen und fehlerfreien Exemplaren.

1) Schiller's sämtliche Werke, die schönste große Prachtausgabe mit den Illustrationen von Kaulbach etc. 2) Herder's Werke, die schönste elegante Cotta'sche Prachtausgabe mit Porträt, farb'nes Seinpapier. 3) Goethe's Werk, 16 Bände, schöner Druck, in reich vergoldeten Prachteinbänden, alle 3 Classter zusammen, nur 5,-! Die Welt im Bildern, aber die schönsten Ansichten der Erde, in prachtvollen Stahlstichen, 50 Blätter der berühmtesten Künstler (Quart), passend mit Deckengeschnüre gebund., nur 1,-! Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe, Stuttgart, Cotta, vorzügl. Werk, 6 Bde., Bdt. 11,- nur 2,-! Bulwer's Romane die große deutsche Pracht-Ausgabe, 31 Bde., großer Druck, zusammen nur 2,-! Hochstetl. Naturgeschichte der Südbundes, 24,-! Das grosse deutsche Kriegs-Album 1870/71, Prachtalmanach in Quer-Quart, mit Text und prachtvollen Farbenprudibildern, eben, geb. nur 35,-! 1) Länder- und Völkerkunde, in 7 Bänden, schlt. einem **Atlas der ganzen Erde**, in 32 Seiten in Farbenprud (1873), beide zus. nur 11,-! Neues Dichter-Album, das schönste Gedicht (vorzügliches Damengedicht, 1,-! Alexander Dumas' Romane, die schönste große deutsche Ausgabe, 66 Teile, Schiller-Format, großer Druck, nur 21,-! Erzählungen aus der Thierwelt, über 500 große Octavseiten stark (vorzügliches Werk) nur 1,-! Der illustrierte Hausfreund, von 1861-72, in 4 Bänden, cart., mit tausenden Illustrationen, zusamm. 46,-! Don Quixote, beste deutsche Ausgabe, 5 Bde., juz. 1,-! Island's sämtliche Werke, 24 Bde., Schiller-Format, zus. 21,-! Geschichte d. Rabbi Joachim ben Josef Hanocoghi, genannt Jesus Christus. Einzig wahrhafte Geschichte des großen Propheten von Nazaret, nur 1,-! Das Werk, physiologisch, physiologisch und ästhetisch geschildert, mit vielen Illustrationen 1,-! 1) Große illustrierte Kriegsgeschichte des Jahres 1864, 2) Illustrierte Kriegsgeschichte 1865, 3) Kriegsgeschichte des Jahres 1870, alle Werke mit tausenden Illustrationen, juz. nur 2,-! Shakespeare, compot Works (englisch) vollständig, in 27 Theilen, 1,-! (Werk das vierfache). — Platen's sämtl. Werke, Cotta'sche Ausgabe mit Portr., 35,-! Lieder und Gesänge sämtl. Nationen 350 Seiten stark nur 24,-! — Der Bau des menschlichen Körpers, populäre Anatomie mit großem anatom. Atlas, Folio, 11,-! — Bibliothek der interessantesten neuesten Romane, der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, 10 Bde., juz. nur 1,-! — Populäre neue Weltgeschichte, 3 große starke Octabüde, nur 11,-! (Werk das vierfache)! — Prof. Biedermann, der 20jährige Krieg, eleg. cartoonirt 20,-! — Das Buch der Welt, ist Goldene, mit bunten Kupferst. u. Illustrationen, gr. Format 25,-! — Anekdotenhauschats, 10 Bde., gr. Octav, juz. nur 1,-! — Der persönliche Schutz, mit Kupfern, verriegelt 1,-! 1) Magazin der größten Geheimnisse, 2) Lemberdi, 400 probate u. bewährte Sympathie-mittel, 4 Theile, beide Werke selten u. gefragt, juz. 2,-! — Das Reich der Lust, natur-historisches Prachtwerk, 452 gr. Octavseiten Text, mit über 300 Abbildungen (Bogel, Schmetterlinge, Insekten u.) elegant, nur 1,-! Reisen nach und durch Amerika, 4 Bde., 1,-! — Gallerie interessanter Criminalegeschichten und Rechtsfälle alter und neuester Zeit, 2 Bde., 1,-! — Bibliothek der neuesten, beliebtesten historischen Romane der Neuzeit, 18 Bände Octav, juz. nur 11,-! — Die Wunder des Himmels, popul. Astronomie mit hunderten Illustrationen, nur 24,-! — Die illustrierte Thierwelt, großes Prachtwerk mit hunderten satzgetreuen Abbildungen, und großen brillanten Tondruckbildern der ersten Künstler, 900 gr. Octavseiten Text, Seinpapier, nur 2,-! — Herder's Werk, die schönste eleg. Cotta'sche Prachtausgabe mit Porträt, juz. 2,-!

Opern-Album, 12 große Opernpotpourris für Piano, alle 12 juz. 2,-! — Opern-Album für die Jugend, 6 Opernpotpourris für Piano, 1,-! — Tanz-Album für 1874, die neuesten u. beliebtesten Ländle für Piano enthalten, 1,-! — Tanz-Album 1873, ebenso 1,-! — Festgabe für die Jugend, ca. 300 Lieblingsstücke aus Opern, Liedern, Phantasien u. den beliebtesten Componisten, nur 2,-! — Mozart's u. Beethoven's sämtliche 54 Sonaten, gr. Ausgabe, nur 2,-.

**18 Jugendschriften und Bilderbücher!**  
 für das Alter von 2 bis 16 Jahren  
**zusammen für 2 Thaler!!**

mit colorirten Bildern und Illustrationen, unter Anderen ein Dichter-Album der beliebtesten Dichter. — Illustrierte Kriegsgeschichte von 1864 — 66! — Ein Quart-Bilderbuch für Mädchen mit colorirten Bildern nebst Text! — Aus dem Soldaten-leben 1870-71 für Knaben, mit colorirten Illustrn. — Ein eleg. Märchenbuch, mit Stahlst. u. Goldschnitt, sowie eine vollständige **Bibliothek deutscher Klassiker** in gr. Seiten Octabünden, großer Druck, worin kein Dichter und Schriftsteller von Bedeutung fehlt (ein Werk, welches allein 8,- kostet) kurz

**alle 18 Bücher zusammen für 2 Thaler!**  
 Man wende sich nur direkt an die längjährig bekannte Export-Buchhandlung von  
 Moritz Glegau junior, HAMBUPG, Neuerwall 66.

**Weihnachts-Ausstellung**  
 (vergrößerte Localitäten)  
 Lederwaaren, Galanterie-Artikel,  
 Schreib- und Zeichen-Materialien.  
**Wilh. Kirschbaum,** Nr. 19. Ren-  
 markt Nr. 19.  
 Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

**Geschäftseröffnung.**

Reinen werten Kunden und dem gehobten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein  
**Herrenbekleidungs-Geschäft**  
 Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof)

am heutigen Tage eröffnet habe und bitte ich, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu  
 bewahren, indem ich stets bemüht sein werde dasselbe durch streng reelle und aufmerksame Bedie-  
 nung in allen Theilen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll  
 Ernst Vollstädt.

**Oberhemden**

von Shirting, Chiffon und Leinen mit langfältigen, Quer- und gestickten Einsätzen,  
 Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze,  
 Servietten, Chemisetten, Unterhose-, Taschentücher, Schürzen,  
 Unterröcke, Lätzchen, Frärmäntel, Nachthauben, Cravatten etc. empfohlen

**Hönemann & Netthold,**

37. Grimm'sche Strasse 37.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

# Neuheiten

in  
 Schleifen, Westen, Kragen, Manschetten, Streifen, Rock-Volants,  
 sowie reichhaltiges Lager von

## Gardinen,

Bettdecken, rein Taschentücher, Stepp-, Moiré-  
 sowie gestickte Röcke,  
 zu billigsten Preisen  
 empfohlen

31. Grimm.  
 Strasse.

H. G. Petme.

Grimm.  
 Strasse 31.

Empfehle hierdurch meine auf das Reichhaltigste assortierte

## Weihnachts-Ausstellung

Schillerstrasse No. 5.

Specialität in Decorationen für innere Räume in  
 deutschen, englischen, französischen, italienischen Neuheiten,

größte Neuheit: Palissy Majolica decorirt mit Pariser Blumen,  
 und bitte um geachten Besuch.

Hochachtend und ergebenst:  
 Schillerstrasse 5.

Paul Kretschmann.

**Gummi-Waaren-Bazar**  
 5. Petersstrasse 5.

## Gummi-Spielwaaren

in allen Genres; unzerbrechlich, das Praktischste für Kinder, als:  
 Gummi-Bälle, grau und coaleurt, mit prachtvollen Malereien.  
 Gummi-Figuren mit und ohne Stimmen, roh und gemalt.  
 Gummi-Puppen, ungekleidet und gekleidet.  
 Gummi-Badepuppen  
 Gummi-Puppenköpfe  
 Gummi-Ratteln (Klappern) mit komischen Köpfen.  
 Gummi-Thiere aller Art in hübscher Ausführung.  
 Gummi-Caricaturen.  
 Gummi-Armstärker.

5. Petersstrasse 5.  
 Fabrik-Comptoir: Schützenstrasse 18.  
 Gustav Krieg.

## Seidene Kleider,

schwarze und farbige in schweren, guten Qualitäten,  
 die Robe von 10 bis 16 Thaler, empfehlen als  
 billige und schöne Weihnachtsgeschenke

**Adam & Eisenreich,**  
 Grimm. Str. 10.

## Die Gardinenfabrik

von  
**A. Drews, Schimmel's Gut,**

empfiehlt eine Sendung prachtvoll geschnürter Gardinen aus der Uppertur, darunter abgepolte  
 in Tüll und Swirls, die sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.  
 Eine kleine Partie schadhafter Gardinen werden unterm Kostenpreis abgegeben.

### Wichtig für Damen.

Aus einer Concoursmasse habe ich eine Partie  
 Kleiderstoffe, als: Lustres und Alpacca's,  
 zum Verkauf erhalten und müssen diese bis zum Feste verkaufen sein.  
 Julius Gluck, Reichsstraße Nr. 37.



# Die Wheeler & Wilson Manufacturing Co.

empfing bei der Preisvertheilung in Wien den höchsten Preis für Nähmaschinen, die

## Fortschritts-Medaille, Verdienst-Medaille,

und war die einzige Nähmaschinen-Fabrik, welche von der Internationalen Jury für das

## EHREN-DIPLOM

empfohlen war; ausserdem ehrte Se. Maj. der Kaiser von Oesterreich dieses Fabrikat noch besonders dadurch, dass er dem Präsident der Wheeler & Wilson Co. Herrn Wheeler verlieh.

Die Original-Wheeler & Wilson empfing daher

von allen in Wien ausgestellten Nähmaschinen

## die höchste Prämierung.

Um das Publicum vor Täuschungen zu schützen, machen wir wiederholt aufmerksam, dass wir wegen des Verkaufs unserer

## Original-Wheeler & Wilson-Nähmaschinen

in Leipzig nur mit Herrn

## C. Boettcher, Schillerstrasse No. 5,

in directer Verbindung stehen. Derselbe ist ermächtigt en gros und en détail zu gleichen Preisen mit uns zu verkaufen.

The Wheeler & Wilson Sewing mach. Manufact. Co.  
Bridgeport. Conn. U. S.

Im Auftrage: F. Armstrong.

**Gummi-Regenröcke,**  
**Gummi-Schuhe mit u. ohne Absatz,**  
**Gummi-Stiefeln mit Pelzbesatz,**  
**Gummi-Strumpfgürtel,**  
**Gummi-Hosenträger,**  
**Gummi-Spielzeug,**  
**Gummi-Fussdecken**

empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe No. 2.

## Weißwaren,

zurüdgeliehne, als: **Damenfragen und Manschetten**, ältere **Vessels**, sowie noch verschiedene andere Waren zu und unter dem Kostenpreis verkauft bei

C. Morgner, Thomasgäßchen 8.

Max C. H. Grundmann jun., Kürschner,

Salzgäßchen Nr. I, III,  
empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Pelzwaren, sowie Reparaturen und Reinigen derselben, und verspricht bei prompter, reeller Bedienung möglichst billige Preise.

NB. Lager von fertiger Ware ebenda selbst, während des Christmarkts 2. neue Reihe, Bude 7.

## Flanell-Hemden,

### Tricotagen

Lang. Unterröcke für Dame und Kinder,

Kantenröcke,  
sowie alle Arten

### Flanette

zu Kleidern, Jacken, Blousen, Hemden, Unterröcken u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl

zu den billigsten Preisen

Hulda Seidel, Salzgäßchen, Börse

## Die Cravatten-Fabrik

von C. G. Frohberg, Nicolaistrasse No. 2.

empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit der größten Auswahl von Shlipsen und Cravatten aller und neuester Fässon zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten in Leinen und Papier, ergeben

C. G. Frohberg, Nicolaistrasse 2.

## O. Ferd. Eiebiger.

Große Auswahl fertiger moderner Herrngarderobe.  
**Sohiafröcke!** Bedienung prompt und billig. **Schlafröcke!**  
1. Mitterstraße 1, rechts, Ecke der Grimmaischen Straße. 1. Mitterstraße 1.

Fertige Winter-Überzieher, vorzüglich gut u. billig  
Halle'sche Straße 8, bei III. Kornblum.

## Fabrik und Lager feinster Alfénide- und Neusilber-Waaren.

Arm- und Taschenleuchter, Tisch-, Thee- und Terrinenösel, Messer und Gabeln, Weißerbänke, Kuchenkörbe, Tägler, Käseer, Kaffe- und Theeservices, Zuckerkästen, Quillers, Liqueur- u. Weinwassers, Champagnerkübler, Flaschenhalter, Flaschen- und Gläserteller, Körbe mit Thieren, do. mit Schlüssel zum Verschließen, Butter-, Gardinen- und Bisquitboden, Caviartonnen, Bierfeldel mit seinen Beschlägen, Zahntischlerbedarf, Wachstrockbüchsen, Schreibzunge, Uhrhalter, Handschuhkästen, Hausservices, Tisch- und Taschenfeuerzeuge u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

L. Lindner, Petersstraße 3, nahe dem Markt.

Zugleich empfiehlt ich mein Electro-galv. Institut zur Wiederverarbeitung abgenutzter Gegenstände.

Zu Weihnachts-Geschenken sich eignend empfehlen wir unter billigster Preisnotirung unser reich sortirtes Lager von:  
**Schärpen, Schärpenbändern, Westen, Schleifen, Schälchen, Taschentüchern, Stickerelen u. s. w.**

## Gebrüder Rossmässler,

Markt No. 12,

neben der Engel-Apotheke.

Auch verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen Posten zurückgesetzter Waaren, worunter hauptsächlich ausrangierte Stickerelen, Haar- und Cravatten-Schleifen.

**Baschiks,** Capotten, Fichus, Kopichales verkaufe ich, um damit zu räumen, sehr billig.

Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.



## Theodor Pfitzmann Leipzig. Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten

Ecke vom Neumarkt und Schillersstrasse.

Münchener Joppen und echt englische Regenmäntel und Röcke  
für Herren und Knaben in nur besserer Qualität unter Garantie.  
Lütticher Jagdgewehre und Waffen aller Art, Parfumerien,  
Tollette-Artikel und Neuheiten für Damen und Herren  
in überschreitender Auswahl, die sich zu Festgeschenken vorzüglich eignen.



Selbstthäftige Mäusefalle, die ununterbrochen Mäuse fängt und sich immer selbst stellt. Preis 1½ Thlr.



Patent-Buchhalter zum Lesen im Lehnsstahl und Bett mit Lampe 16½ Thlr. und 2 Thlr.



Heston's Patentverschlusshandwerkszeug

Reisedecken,  
Plaids,  
Taschen,  
Koffer,  
Morgenschuhe,  
Handschuhe,  
Hüte und  
Mützen,  
fr. Stütze und  
Schirme.

Jagdstühle,  
Jagd- und Reise-  
Röcke,  
Jagdstölpfe,  
Jagdwester,  
Jagdkörbe,  
Jagdliqueur.

Amerikanische Patent-Handwaffe vereinigt Revolver, Dolch und Stoßring, komplett mit Kiel und 50 Patronen 15½ Thlr.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt  
Gummi-Läufer für Treppen und Vorsaal,  
Gummi-Matten durchbrochen oder gepresst in ver-  
schiedenen Dessins und Größen,  
Gummi-Regen-Röcke für Civil und Militair,  
in garantirt wasserdichtem Stoffen,  
Gummi-Regen-Schirme, praktisch und un-  
verwüstlich,

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und  
Kinder, einfach und mit Pelz besetzt.

**Carl Katzenstein,**

Gummi- & Gutta-Perchawaaren-Niederlage,  
4. Grimma'sche Strasse 4.

Moden-  
1. Modewaren-  
Handlung.

Reiche Auswahl von Tüll,  
Boden, Schleier, Scharpe,  
Band, Blumen, Federn etc.

Adolphine Wendt,

Universitäts-  
strasse  
No. 21.

Geschwister Steinbach,

Neumarkt 33, Neumarkt 33,  
halten Ihr reichhaltiges Lager selbstgefeigter Regen- und Sonnenschirme

Hainstrasse  
Tuchhalle.

Franz Köst, Hainstrasse  
Hut-Fabrik  
empfiehlt

Filz- und Seidenhütte

in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

En gros.

En détail.

## Fabrik und Lager

**F. A. Wedel,**

Petersstraße 41, Dobmann Hof,  
empfiehlt als Weihnachts-Geschenke:  
Pfeifer- und Gobelinspiegel, Toilette-, Weise- u. Handspiegel,  
Gardinenstange und -halter, Uhrensolea,  
Bilderrahmen jeder Art, Holzgalanteriewaren,  
antik geschnitten und poliert, als: Kleider-, Schlüssel- und Handtuch-  
halter, Zeitungsmappen, Notenländer, Schreibländer, Nähstische, Nachtservices, Wandkalender, Schwammhalter,  
Feuerzeuge, Thee-, Zucker- und Zigarrenkisten, Handtaschen,  
Schmuck- und Arbeitskästen, Radnelbecher, Spülkübelchen,  
Schränke ic. sc.



## Wirthschaftswaagen

Salters Patent

**Federwaagen**

auf der Fabrik Schäffer & Budenberg in Baden-Wiegebburg

**Hecht & Koeppe.**



Gummihölzer, Overgläser, Geldbeutel, vor-  
züglichster Qualität in den elegantesten, vielseitigsten  
Ausstattungen, sowie Mikroskop, Lupen Brillen,  
Sorguetten, Stereoskopien. Apparate,  
Revolver-Stereoskopien. Apparate  
zu 50 Bildern,  
Heizjunge, feinstes Karbon Heizjunge in  
Messing und Messing,  
Barometer, Meteorol.-Barometer und Thermom-  
eter in größter Auswahl empfiehlt als nützliche  
Weihnachtsgeschenke zu jolligen Preisen

**M. Tauber's**  
optisches Institut,  
Grimma'sche Straße 16.

\* Laterna Magica neuester Construction mit Getriebeumbelichtung empfiehlt in  
verschiedenen Größen als passendes Weihnachtsgeschenk

**M. Tauber's**  
optisches Institut,  
Grimma'sche Straße 16.

## Weihnachten 1873.

Geschenke für Kinder von 4—15 M.  
Winter-Saleto von 6—25 M.  
Taschentücher 15., höchste von 6—12 M. nur  
**Schützenstraße 17/18.**  
im Herren-Garderobe. Gegen  
Kuchenspezialität, Saleto, Tafel-  
Gläser und Gläser aus das Weihnachten  
fassen, da die Weihnachtszeit geradezu ein woh-  
nliches Fest ist 17/18.

Das **Neueste** in  
**Gravatten**  
Herrn: **F. Freiberg,**  
Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
geignet empfohlen  
Glacé-Handschuhe Gummi-Handschuhe  
Eckholz-Handschuhe Gummi-Brieftaschen mit  
Graupen Pelzdecke  
Silberne Filz-Brieftaschen mit  
Kostümträger Gürteln  
sehr Schälchen  
engl. Näh- u. Stickerei-Material  
Corsettes  
wollene Phantasmagorik  
Strumpfwaren  
etc. etc.  
in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
Walter Naumann Petersstraße 27  
Ecke d. Schlossgasse.

**Oberhemden,**  
empfohlen  
**Herrnen - Kragen,**  
Hanschetten, Gravatten,  
Fließhemden und Einsätzen  
empfohlen  
**Ernest Leideritz,**  
15. Grimmaische Straße 15.

Englisch und deutsche wollene Strickgarne,  
sowie Seide, Ripp, Wolle, Röste, Röp. und  
Wollgarne empfohlen zu billigen Preisen

**Gustav Juckau,**  
Scheune 14.

Oberhäuschen für beide  
Häuser, ab 11 Thlr. an  
elegante Ausführungen und  
Riemer von 25 Rgr.  
an Thermoskop- und  
Zum den 17.—18. Rgr.  
Barometer, Mikroskop, Spiegel, Weiß-  
zeuge, Arbeitsbrillen von 10 Rgr. bis zum  
Sehnen empfohlen im großen Maasse.

**O. H. Meder,** Optisches Institut,  
Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Sennheide 27.

Wollhandschuhe  
aller Größen und Qualitäten  
billig bei

**W. Schubert,**  
Bürogebäude 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 7510, 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516, 7517, 7518, 7519, 7520, 7521, 7522, 7523, 7524, 7525, 7526, 7527, 7528, 7529, 7530, 7531, 7532, 7533, 7534, 7535, 7536, 7537, 7538, 7539, 75310, 75311, 75312, 75313, 75314, 75315, 75316, 75317, 75318, 75319, 75320, 75321, 75322, 75323, 75324, 75325, 75326, 75327, 75328, 75329, 75330, 75331, 75332, 75333, 75334, 75335, 75336, 75337, 75338, 75339, 75340, 75341, 75342, 75343, 75344, 75345, 75346, 75347, 75348, 75349, 75350, 75351, 75352, 75353, 75354, 75355, 75356, 75357, 75358, 75359, 75360, 75361, 75362, 75363, 75364, 75365, 75366, 75367, 75368, 75369, 75370, 75371, 75372, 75373, 75374, 75375, 75376, 75377, 75378, 75379, 75380, 75381, 75382, 75383, 75384, 75385, 75386, 75387, 75388, 75389, 75390, 75391, 75392, 75393, 75394, 75395, 75396, 75397, 75398, 75399, 753100, 753101, 753102, 753103, 753104, 753105, 753106, 753107, 753108, 753109, 753110, 753111, 753112, 753113, 753114, 753115, 753116, 753117, 753118, 753119, 753120, 753121, 753122, 753123, 753124, 753125, 753126, 753127, 753128, 753129, 753130, 753131, 753132, 753133, 753134, 753135, 753136, 753137, 753138, 753139, 753140, 753141, 753142, 753143, 753144, 753145, 753146, 753147, 753148, 753149, 753150, 753151, 753152, 753153, 753154, 753155, 753156, 753157, 753158, 753159, 753160, 753161, 753162, 753163, 753164, 753165, 753166, 753167, 753168, 753169, 753170, 753171, 753172, 753173, 753174, 753175, 753176, 753177, 753178, 753179, 753180, 753181, 753182, 753183, 753184, 753185, 753186, 753187, 753188, 753189, 753190, 753191, 753192, 753193, 753194, 753195, 753196, 753197, 753198, 753199, 753200, 753201, 753202, 753203, 753204, 753205, 753206, 753207, 753208, 753209, 753210, 753211, 753212, 753213, 753214, 753215, 753216, 753217, 753218, 753219, 753220, 753221, 753222, 753223, 753224, 753225, 753226, 753227, 753228, 753229, 753230, 753231, 753232, 753233, 753234, 753235, 753236, 753237, 753238, 753239, 753240, 753241, 753242, 753243, 753244, 753245, 753246, 753247, 753248, 753249, 753250, 753251, 753252, 753253, 753254, 753255, 753256, 753257, 753258, 753259, 753260, 753261, 753262, 753263, 753264, 753265, 753266, 753267, 753268, 753269, 753270, 753271, 753272, 753273, 753274, 753275, 753276, 753277, 753278, 753279, 753280, 753281, 753282, 753283, 753284, 753285, 753286, 753287, 753288, 753289, 753290, 753291, 753292, 753293, 753294, 753295, 753296, 753297, 753298, 753299, 7532910, 7532911, 7532912, 7532913, 7532914, 7532915, 7532916, 7532917, 7532918, 7532919, 7532920, 7532921, 7532922, 7532923, 7532924, 7532925, 7532926, 7532927, 7532928, 7532929, 7532930, 7532931, 7532932, 7532933, 7532934, 7532935, 7532936, 7532937, 7532938, 7532939, 75329310, 75329311, 75329312, 75329313, 75329314, 75329315, 75329316, 75329317, 75329318, 75329319, 75329320, 75329321, 75329322, 75329323, 75329324, 75329325, 75329326, 75329327, 75329328, 75329329, 75329330, 75329331, 75329332, 75329333, 75329334, 75329335, 75329336, 75329337, 75329338, 75329339, 75329340,

**Stollenmühle.**  
empfiehlt billigst Ferdinand Eichold  
in Stadt Dresden.

Beste vollerige französische

**Walnüsse**

empfiehlt noch billigst Ernst Kießig, Hainstraße Nr. 3.

**Italienische Walnüsse**

noch billiger zu verkaufen bei Uhlmann & Co., Nordstr. 29.

Die französische Wall- und Sammernüsse, eines englischen Bisquit zum Weihnachtskäse sind sehr billig zu haben

H. Ackermann,  
Königplatz Nr. 15.

**Sahne Gurken**

per Dutzend 12 bis 16 Schac.

Große Gurken 1/2 und 1/3 Unter,

Grüne Gurken

empfiehlt n. liefert jedes Quantum zum billigsten

J. W. Dittrich, Lauchaer Str.

Horcheln sind wieder angekommen

Brahl Nr. 37, I.

Louis Pflau,

Große Windmühlenstraße

empfiehlt

Mandö-Walnüsse,

Custan-Walnüsse,

Götzen-

Mandeln, süße u. bittere,

Schmelzbutter,

Nussnude in Dresden,

Nussnude gemahlen

zu besten Qualitäten.

Louis Pflau.

Große Windmühlenstraße Nr. 89.

Feinste

**Cultan-Mosinen**

im Original-Pfosten à Pf. 49,-

im Einzelnen à Pf. 55,-

empfiehlt F. V. Schöne,

Dürerstraße 4.

Cultan-Mosinen,

prima Schmelzbutter

empfiehlt billigst Ernst Kieszig,

Hainstraße 3.

Berndt-Nochturle-Suppe

in Pfützen à Pf. 6,- empfiehlt

F. A. Trietschler,

Katharinenstraße Nr. 17.

Leipzig, Rossmarktstraße No. 50.

Verlag und Verkauf

Bayerischer Preßbefe

empfiehlt in großen und kleinen Portionen

E. Frohberg.

Sächsische Salzbutter,

leider jetzt angekommen, empfiehlt in seiner

Qualität billigst Robert Böhme,

Ritterstraße 11.

Bayerische Schmelzbutter,

mit Qualität, à Pfund 11 Rgr.,

Prima Schmelzbutter à Pfund 7 1/2,-

Oliven-Mosinen à Pfund 5,-

Custan-Mosinen à Pfund 4 1/2,-

Wemal. Nudeln à Pfund 5,-

Badische Nudeln à Pfund 5 1/2,-

Mandeln à Pfund 9 und 10,-

Setz französische Walnüsse,

Christbaumkugeln in Porzellan u. Bleikristall

empfiehlt Fr. W. Moyer,

Plagwitzer Straße Nr. 3.

Braunschw. Wurst- und

Delicatessen-Handlung

Von F. Gorkhardt,

Heinrichstraße 20, gegenüber Hotel de Polonez,

empfiehlt zum Weihnachtsfest feinste Salat-,

Wurst-, Jungen-, Crisell-, Sardellenwurst, Gotb.

Gebackswurst, Salami, Raudenden, Frankfurter,

Würste, Darm, Knackwurst, Bonny, Säuerliche,

Sardinen à l'huile, russ. Pickles, Anchovia, Oden,

Sal in Gelée, Wollheringe, Tatar, Spargel in

Knoblauchsalaten

Italienischen Salat

a Portion 2 1/2,- auch fertige ich auf Bestell-

ung Crisell von 20,- bis 30,- am fernest-

ellen zum Salat Schörge u. falten Umschatt.

Gebäck und Gebäckwaren Dresdner Bräuse,

zum Jetz Ware, 20-30,-, Säufselsetz empf.

H. Ackermann,

Königplatz Nr. 15.

## Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefelletten von Seide und Baumwolle mit Rautenfutter.  
Wiener Herren-Stiefelletten von Glace mit Rautenfutter.  
Wiener Herren-Stiefelletten von Chagrin mit und ohne Rautenfutter.  
Wiener Herren-Stiefelletten von bestem Kalbsleder, einfach und dopp. Sohle.  
Wiener Herren-Stiefelletten von bestem Hindleder, dopp. und dreischichtige Sohle.  
Wiener Herren-Stiefelletten von bestem Hindleder, dopp. Sohle geschränkt.  
Wiener Herren-Stiefelletten von bestem Hindleder, mit Filz gefüttert.  
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbsleder, Fuß mit Gummi und Schnüren.  
Wiener Herren-Sport-Stiefel von bestem Kalb, Rind- und Hindleder.  
Wiener Herren-Schuh-Reitstiefel von bestem Kalb, Rind- und Leder.  
Wiener Kinderstiefelchen in Leinen, Seide, Filz und Velz mit Dezen, Gummi und Knopf.  
Wiener Wall- und Handstulpe in allen Sorten,  
das größte Wiener Schuh-Lager von Heinr. Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.  
NB. Lager französischer Holzschuhe.

**H. Erhardt**  
Möbel-Magazin Klostergasse No. 15  
empfiehlt  
reiche Auswahl seiner Möbel und Vorlebewaren in allen Holzarten,  
Wiener und Pariser Fantasymöbel und Kindermöbel etc.  
zu Weihnachtsgeschenken.

## Für Delicatess-Warenhändler.

Eine renommierte Braunschweiger Wurstfabrik sucht für ihre Fabrikate Einzel-Abnehmer.  
Offeraten von Reiseantenten mit Angabe ihrer Referenzen sub E. 5088, befördert Rund.  
Mosse in Berlin W.

## Zum Weihnachtsfest!

empfiehlt Unterzeichneten seines Cervelatwurst,  
Schinken, seines Gänseleberwurst, die beliebten kleinen Christbaum-Schinken, seine  
Brünner Schmalzbutter à Pf. 9,-  
Crottin, Tale, Cardinen, eingefüllte  
zum Compott, Salat, Plaumen, Birnen,  
Erdbeeren, Weinbeeren, Obstsalat, Wass-

ner, Gräben, Gräben, Italienischen und  
Russischen Salat in Schalen u. Portionen u.

Nußstr. 20, H. L. Oswald Ritterstr. 20.

Feine Dresdner Gänse  
verkaufte heute u. morgen v. 10 bis 9 Uhr  
an im Griechenhaus, Katharinenstr. 2.  
**H. Birkner.**

## Für Bildhändler.

Fräsen, frische große, leicht in Holz  
C. Bielecker, Holzschnitzer,  
Bernburg.

## Caviar.

Reines Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst.

**Oscar Jessnitzer,**  
Grimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.

Großhöfningen grauen Astrachaner Perl.

## Caviar

in 1/2-2 Pf. Tännchen, sowie in kleineren Ge-

bünden u. Originallässern empfiehlt billigst

Ernst Kieszig, Hainstraße 3.

Frische Schellfisch und Dorfisch

heute frisch und billig.

Ernst Kieszig, Hainstraße 3.

**Fische**

der Ersten deutschen Nord- und  
Ostsee-Fischerel-Gesellschaften.

Frische Schellfisch à Pf. 4,-

Dorfisch à Pf. 2,-

echt ital. Goldfische, milde Gart'n und  
Gänse, fr. Speckwölfe und Ziegen  
Crottin, neue franz. Walnüsse, neue  
seitl. Haselnüsse sc. empfiehlt billigst

Wilhelm Schwenke,

3 Naschmarkt 3, früher Salzgasse 3.

Ein großer Posten frischer Zander,  
Secht und Dorfisch trifft heute im „Blauen  
Hornjisch“ ein.

**H. Kühnel.**

Eine frische Wendung holsteiner Küsten  
eden angekommen bei

**H. Ackermann,**

Königplatz Nr. 15.

## Verkäufe.

Einen direct am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof  
befestigt gelegenen, zu Lagerzwecken vorge-  
bereiteten Komplex mit Gleisverbindung verkauf-  
t bis zur Größe von 5000 Du.-Ellen unter vor-  
theilhaften Bedingungen

**Richard Förstendorf,**

Plagwitz bei Leipzig.

Bieckstraße Nr. 14, 2. Stock.

## Höchst vortheilhaft.

Ein in der inneren Westvorstadt gelegenes ganz  
soll. Geschäftsräume, halber billig, bei einer Aus-  
lastung von 4-5000 m² höchst befriedigt werden.

Alles Nähe Sternwartestraße Nr. 11a,  
erste Etage unten.

Wegen überbüdeteter Geschäfte ist ein altes,  
schwunghaftes Materialgeschäft unter wirt-  
lich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. portofreie Anfragen sub E. & W. 272.

befördert die **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

## Geschäfts-Verkauf!

Das mit 30 Jahren bestehende Antiquargeschäft  
von E. J. Soldater ist wegen Todestalls des Be-  
sitzers abzutreten.

Wohnt Johannigasse 32, Treppe 4 I.

In einer biegsigen Fabrik wird ein Geschäftsz-  
immer mit 250 m² Einlage geführt. Keine  
Rennähte sind nicht erforderlich. Vorstellen posta-  
restante Leipzig L. B. 18 franco.

Zwei Achsel-Kupplung an einem guten Wasse-  
mentplatz sind noch zu vergeben. Adressen unter  
C. S. 30 in der Treppe d. St. niedergießen.

Ein im besten Stande befindl. Pianoforte ist  
billig zu verkaufen Alexanderstr. 1, part. rechts.

## Nürnberg Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Adalbert Hawsky,**  
14 Grimma'sche Straße 14.

**Café und Conditorei  
Rendnitz, C. Felsche, Leipzig.  
am Dresdner Thor. Chocoladen-Fabrik,**

empfiehlt seine  
**Weihnachts-Ausstellung,**

welche eine reiche Auswahl von div. neuem geschmackvollen Christbaumconfect, Bonbonnières, Uttraten, sowie in seinen f. Zib., Marzipan, Gläsernchen, div. f. weißen und braunen Pfefferkuchen von bekannter Güte, div. Vanille- und Gewürz-Chocoladen bietet, einer gütigen Beobachtung. Bestellungen aus Stollen, sowie auf alle in das Conditoreihaus schlagende Artikel werden prompt besorgt.

NB. Während des Christmarktes habe Verkaufsstelle Markt, S. Budenreihe, Nr. 9.

**Weihnachts-Ausstellung der Conditorei**

**C. Ferd. Lindner, Grosse Windmühlenstrasse 5,**  
empfiehlt das Beste von seinem Marzipan-, Chocolade-, Scham-, Auslauf- u. Gier-Confecten von 10% an pr. Pfd., Vanille- und Gewürz-Chocolade in Tafeln und Stücken; f. Vanille-, Macaroni- und Lebkuchen, sowie braunen u. weißen Pfeffer-Tuben z. bestell.

**Grösste Conditorei-Weihnachts-Ausstellung**

von R. Konze, Petersstrasse 37, Leipzig.  
**Königsberger Marzipan**, sowohl in kleinen Spielsachen, wie auch in grösseren Sätzen täglich frisch.



Chocoladen, Bonbonnières, Früchte und 1001 Sorten neues Christbaumconfect ab 6%—1%. Mandel- u. Rosinenstollen in bekannter Güte, in allen Grössen — 3 Qualitäten.

Von Nürnberger Leb-, Elisen-, Marzipan-, Honigkuchen, Baseler Lekkerly bekommt man vom Thaler 10% Rabatt.

Jesuiten, Zuaven, Pralid. v. Frankr. z. Aufh. à St. 3. d. Dts. 3%.

Conditorei von G. Ferd. Lindner, Grosse Windmühlenstrasse 5, empfiehlt f. Stollen, auch werden Bestellungen darauf angenommen u. nach Wunsch ausgeführt.

**10 Schletterstrasse 10.**  
**Stollenmehl aus der Mühle Döllitz**

empfiehlt in bester Qualität  
Ernst Ficker, Bädermeister.

**Zu Weihnachtsgeschenken.**

**Wursts. Caviar** in Porzellanschalen zu 1/2 bis 1/4, Säucb. u. Elbinger Brötchen in 1/4, 1/2 u. 1 Schod-Jähnchen, Senf- u. Pfeffer-Saucen in Gläsern zu 12½—20%, Braun- schweiger und Sohaer Cervelatwürste von 2% bis 2% à Stück, Schinken, kleine Wiedenburger von 5% an, Rindbündungen, starke Qualität, gefüllte Schinkenköpfe, Würstelherwürste, Säusebrüste mit und ohne Knochen, Säusekelen, Rhein- und Weserläche, große Spickeale, Sardines

a l'huile, div. Fleischsauen, Stangen-Spargel, Bohnen- und Zuckererbse in Blechdosen, neue Apfelsinen und Feigen in Tüchern zu 12½% bis 1%, neue Cranbenrosinen, Schmalmandeln, Haselnüsse, ital. Weinnelken, ital. Maronen, Knabateller, Fromage de Brie, ebd. Emmenthaler Käse, Düsseldorf, Hanfsamen, schwarzen Thee in Packeten zu 7½ bis 12%, Süßen in hübschen Formen und die beliebten Nippwürstchen empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

**Stollen**

in nur vorzügl. Qualitäten u. grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**W. Göhr, Preußergäßchen 5 u. 11.**

NB. Bestellungen werden auf das Prompteste ausgeführt.

**Restauration.**

Umstände halber soll das in Schmölln (Station der Görlitz-Geraer Bahn) freundlich gelegene Restauration-Local

**„Bellevue“**

auf freier Hand verkauft oder vom 1. April 1874 ab verpackt werden. Dasselbe enthält außer der Wohnung einen 1870 neu und geschmackvoll in Öl decorierten grossen Concert- und Ballaal mit Bühne, Speisesaal, mehrere Gasträume, Bäckerei, Stallgebäude und alle sonst erforderlichen Räume, einen Concertgarten mit Colonnaden und überbaute Musikhalle und erfreut sich nicht nur des Besuchs aus Schmölln und Umgegend, sondern auch eines sehr lebhaften Fremdenverkehrs aus den benachbarten Städten. Das Grundstück eignet sich der schönen Aussicht und gehörte lange halber ebenfalls als Villa. Rührtes durch Zimmermeister H. Sander in Schmölln.

Ein schönes Pianino steht mit Garantie billig zu verkaufen Brühl 89, II. Et. B 3 Tr.

Zu verkaufen ist sehr billig ein noch gutes zweiflügeliges Klavier. Zu erfragen Lange Straße Nr. 18, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Piano. Lange Straße 34, 1. Etage links.

Zu verkaufen sind billig gute Pianos. Lange Straße Nr. 17. G. Gehre.

Ein sehr schönes Pianino ist preiswert zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III. links.

**Kinderkommelv., Kinderkompetenzen, Kinderviolinen, Kinderclaviere, Rithmen, Harmonikas, Gitarren zu billigstem Preise zu haben.**

H. Oertel,  
Grimm. Straße 31 im Hofe 1 Treppe.

Billig zu verkaufen 1 Spieluhr, 1 engl. Klav. u. Orgel und Orgelmechanik Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe.

1 Regulator, 1 Damenuhr, 1 Uhr, welche außergewöhnlich billig zu verkaufen Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Zu verkaufen mehrere gold. Damenuhren, richtig gehend. Garantie Nicolaistr. 36, I.

Zu verkaufen ein goldenes Gliederarmband Alter Amtshof Nr. 7, 1 Et. rechts.

Recessates mit Russl. und Silbereinlage, goldene massive Ringe von 2% an, Medaillons, Ketten, Haarketten, Broschläge und alle in dieses Fach schlagende Artikel sind zu verkaufen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

**Zum Weihnachtsgeschenk passend**  
billig zu verkaufen Wechsel-Sammlung (viele Doublettenten enth., woraus noch mehr fl. Sammlungen gemacht werden können). Bauhofstraße Nr. 9, III.

**Reisezelz.** Ein gut erhalten Reisezelz ist so billig zu verkaufen Bayerische Straße 21, III. links.

Zu verkaufen ein neuer Winterüberzieher mit Astrakan gefüttert Poniatowsky 14, III. I.

**Winter** -Überzieher, feine Anzüge, Röcke, Hosen, Westen, Fransen-Paletots, echte Sammet-Jacquets u. s. w. Verkauf Barfüssergässchen 5, II.

Ein Paletot, passend für Putzher, ist billig zu verkaufen Hospitalstraße 13, Contrein.

**Keine Damen-Paletots** II. Jaquets eigener Habitus sind billig zu verkaufen Raundörfchen Nr. 9, Hintergebüste 2. Etage.

Kinderkleider, Damen- und Kinderblüte u. Kapuzen von allen Stoffen liefert im Vhd. und einzeln stets mod. und billig, auch von dazu gedemten Stoff das Modewaaren Geschäft von

Rud. Schelter, Alter Amtshof 4, I.

**18c. Sternwartestrasse 18c.** ist schwerer Doppelfürtü Eile 3½%, Vama, bunte und weiße Stangen-Uebertügung spottbillig. Bettläcker, woll. Hemden, Gefülltheit, Arbeits-Blätter 20%, Unterh. Paar 15%, weiße u. buntelein. Hemden 1%, bunter Barchent Eile 3%, seide Herren-Schätzlicher in allen Farben 12½%, wollene Herrensoden 6%, Damenstrimpe 10% à Paar, schwere Kantensätze Stück 1% u. verschieden wollene Waaren billig. Schwere Kleiderstoffe glatt, u. gestreift, sehr billig, geliebte Streifen u. Spitze, weißen Pique, Eile 3%.

**Brachtv.** schwarzer Seidenkips und Taffet für Kleider ist billig zu verkaufen Grimm'sche Straße 12, 3. Etage

Gardinen in allen Sorten und bester Qualität, sowie seine gesuchte Einsätze zu Herrenhänden werden billig verkauft Grimm'sche Str. 24, II.

**Der Verkauf** verschied. Waaren als passendste Weihnachtsgeschenke wird fortgesetzt Alexanderstraße No. 34, 1 Treppe.

**Leinenwaaren,** ist schwerer Doppelfürtü Eile 3½%, Vama, bunte und weiße Stangen-Uebertügung spottbillig. Bettläcker, woll. Hemden, Gefülltheit, Arbeits-Blätter 20%, Unterh. Paar 15%, weiße u. buntelein. Hemden 1%, bunter Barchent Eile 3%, seide Herren-Schätzlicher in allen Farben 12½%, wollene Herrensoden 6%, Damenstrimpe 10% à Paar, schwere Kantensätze Stück 1% u. verschieden wollene Waaren billig. Schwere Kleiderstoffe glatt, u. gestreift, sehr billig, geliebte Streifen u. Spitze, weißen Pique, Eile 3%.

**Messstafans-** Tische, Stühle, Bänke, Sophas, Sofas, Schreibtische u. Berlkamp-Schreibtische zugl. Schubkasten für Schüler als Weihnachtsgeschenk verkaufen Sternwartestrasse 12c, im D. vert.

**Neue bequeme Lehnsstühle,** Clavierstuhl, elegante hohe Kinderstühle, Rollstühle und Fußbankchen zu Stükereien, Rollstühle, Stahlstühle, Alpengras u. Strohmatratzen, zeit seit polierten und lackirten Bettstühlen, Sessel, Ottomane, Cauffeuses sind stets vorrätig sichert bei solider Arbeit billige Preise zu.

J. G. Müller, Tapeten, Reichstraße 18, 3. Etage.

**Restaurations-** Tische, Stühle und Bänke, Sophas, Sofas, Schreibtische u. Berlkamp-Schreibtische zugl. Schubkasten für Schüler als Weihnachtsgeschenk verkaufen Sternwartestrasse 12c, im D. vert.

Sophas, Schreib- u. Kleiderstuhl, II. Comm. 1. u. 2. Kl. Kleidersch. z. vert. Sternwartestrasse 12c, im D. vert.

Zu verkaufen Kleiderstuhl, Comm., Büchstabe, Sophas, Waschtische, 1. u. 2. Kl. Kleiderstuhl, Rückenstühle u. Bettstühlen Turnerstr. 8, IV. z.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sofa, Tisch und Stühle Neuschönfeld, Holzmarkt Kirchweg Nr. 177b, Nachmittags zwischen 3—4 Uhr.

Ein großer Schubstuhl, braun, billig zu verkaufen Brühl Nr. 75, Gewölbe.

**Neue Sophas,** Sprungelbettmatten mit Bettstühlen sind in großer Auswahl unter Garantie zu verkaufen Sophas, Chausseestrasse 27, Tapetierer Carl Kühe.

Zu verkaufen überst. billig wegen Verlegung eines höheren Beamten 4 Bettmatratzen u. Bettstühlen mit mahag.-lac. Bettst., 1. g. Bettst., 1. Bettsofha u. 2 Waschtische Eile. Str. 51, f. Raum.

**Ein Aushängelasten** mit Futteral, welcher sich sehr gut für Polstermöbel, Friseräte, Schleifer z. eignet, ist billig zu verkaufen Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 176, III. z.

Eine Partie grauer Doppel-Bürtre ist zum Fabrikpreis zu verkaufen Sternwartestrasse Nr. 37, Hinterhaus 3 Treppen links.

Als billigstes Weihnachtsgeschenk werden prachtvoll gewirkte u. woll. Kommoden, Tische u. Bettdecken v. 15% ab verkauf Colonnadenstr. 6 part.

Nahkissen zum Selbstüberziehen vorrätig Tauchaer Straße Nr. 8, part.

Ein Böschinen

**Wachstuch-Reste** wird im Ausschnitte billig abgegeben bei Ernst F. Waentig, Wachstuchfabrik, Nicolaistraße 45, I.

Federbetten, sowie neue Bettfedern und Dämmen, billigst Nicolaistr. 31, Hof qu. 2 Tr.

**Neue Federbetten,** feinstes Schleich- und Flauschfedern empfiehlt billigst Fr. Ang. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen sind Verhältn. halber billig 2 Gebett gute Betten Gründerstraße 12, 2. Etage.

Söpfe aus Damenhaut à 20% werden verkauft Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Schlafdivan, sehr lang und breit, äußerst bequem, mit 80 Federn, ist sehr preiswert zu verkaufen Schrötergäßchen 2, Hof 2 Treppen.

**Mahagoni-** und andere Meubles, auch Schubstühle von 3—9% Kinderstühle u. Tische vert. Gerberstr. 7, im Hinterhof.

Zu verkaufen ist ein mit vielen Fleiß pikierte Garten zu verkaufen, Preis 2½% lit. Waisenhausstraße Nr. 38, 2. Etage.

2 schöne Guckkisten mit Bildern zum Dekorieren, und ein Herdestall mit Herdebenhausen fest und dauerhaft zu verkaufen Lange Straße 23, I. III.

Ein gr. naturales Schauelpferd zu verkaufen Gustav-Wolff-Str. 15, 1. II. 1. Etage. Waisen-

Ein feines Regelspiel ist zu verkaufen, passend als Weihnachtsgeschenk Colonnadenstraße 8 partire.

2 Dukken Schraubzwingen nebst neuerlich Tischlerwerkzeug sind zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße 7, im Hinterhof.

Zu verkaufen ist ein guter Mahagonistuhl mit Kissen in Restauration.

W. Garkert, Neuherr. Hospitalstr.

vis & vis dem neuen Johannisth.

Zu verkaufen ein Ephensied, passend als Weihnachtsgeschenk Petersteinweg 49, Hof 1, Unterk.

**Christbaum** sind fertige und rohe in allen Größen 15% haben Weißstraße Nr. 17, bei Sittmann.

Billig zu verkaufen ist ein kleiner Corpse Eisengasse Nr. 37, 4 Treppen.

eine große Auswahl Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Verkauf: Centralhalle neben der Restauration.

**Rubb., Mahagoni:** II. d. Möbel, Secrétaire, Wäsch- u. Kleiderchiffonièren, st. u. runde Tische, 1 Couffientisch, Sophas, Sofas, Stühle u. a. m. Werk. Kl. Fleischergasse 13.

P. S. Es ist in den „Weihnachtswanderungen“ ganz richtig gesagt — das obgleich mein „Möbelhandel antiquarisch“ (d. h. es sind thile mehr, thiles weniger gebraucht, fast ganz neue — gegenstände) darunter so manches schöne Stück, welches sich zum z.

Weihnachtsgeschenk eignet, als Rubb., Bücherschränke, Bücherdrücke, 2 egale Rubb.-Gitternischen (Wäsch- u. zu Kleidern), 2 egale neue Rubb., degli. 2 alte dunkle, wie zu erhalten (degli.), 8 Schreibsekretaires, Büro-, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, „Geldschrank“, neue Mahag.-Commoden, complete Polster-Garnituren, Schreibtische u. c. c. und halte mein Raum, Kleine Fleischergasse Nr. 15 (gleich neben 16 und 16) in zwei Parterre-Sälen und Entrée bestens empfohlen.

Hochachtend J. Barth.

Ein Mahagoni-Schreibtisch zugl. Schubkasten für Schüler als Weihnachtsgeschenk verkaufen Sternwartestrasse 12c, im D.

**Neue bequeme Lehnsstühle**, Clavierstuhl, elegante hohe Kinderstühle, Rollstühle und Fußbankchen zu Stükereien, Rollstühle, Stahlstühle, Alpengras u. Strohmatratzen, zeit seit polierten und lackirten Bettstühlen, Sessel, Ottomane, Cauffeuses sind stets vorrätig sichert bei solider Arbeit billige Preise zu.

J. G. Müller, Tapeten, Reichstraße 18, 3. Etage.

<

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 352.

Donnerstag den 18. December.

1873.

Eine Partie  
astreine rothbuchene Pfosten,  
9,15 M. lang, 9,15 Cm. stark, 70 Cm. breit, sind  
zu verkaufen. Dieselben eignen sich vorzüglich  
zu Möbeln.

**Heinrich Zschau, Burgen.**

Dampfschneidemühle.

Zu verkaufen ein starker zweispänniger Rüg.  
wagen, fast neu, sowie ein kräftiges Arbeitspferd.

Gohlis, Stützstraße Nr. 1.

Zu verkaufen billig 2 neue Fasigeschirre mit  
hinterzug, auch für Droschen passend, Große  
Fischergasse Nr. 10 im Sattlergeschäft.

**Zwei starke Arbeitspferde**  
sind zu verkaufen

Rößstraße Nr. 1, Lindenau.

Morgen Freitag steht ein Trans-  
port Döshauer neumilchender  
Rübe

zum Verkauf bei

**Franck, Commissionair,**  
Wulffstraße Nr. 42.

Freitag den 19. Dec.  
trifft ein Transport  
Döshauer neumilchender  
Rübe mit Kühen

zu Verkauf hier

**Albert Hertling, Vieh-  
händler, Schwarzes Ross,**  
Gerdstraße 50.

Zu verkaufen sind **zwei starke Siegen-**  
höfe, ganz gleich von Farbe. Dieselben eignen  
sich gut als Spannhöfe. Zu erfragen  
**Bahnhof Leipzig.**

Als Weihnachtsgeschenk zu verkaufen 1 seines  
Jung-Pinscherchen Petersstr. 36, G. III. bei Otto.

**Passendes Weihnachts-Geschenk**

Weitere grüne

**Vogelkäfige,**

sehr zahm und sprechend, zu

verkaufen

Gidontenstr. 25, 2. Et., Hof.

Dasselbst auch 2 zahme **Wölfe**  
zu verkaufen.

**Harzer Canarienvögel**  
und vorhanden in großer Auswahl zu haben  
Gerdstraße, Stadt Braunschweig.

**Glaskästen,**  
dekorirt mit ausgeköpften Thieren, passendes  
Weihnachtsgeschenk für Naturliebhaber, empfiehlt  
**E. Gumpel - White**  
am Barfußberg.

**Handlung exotischer  
Vögel**  
von **E. Gumpel - White,**  
Barfußberg,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenk **grau Papageien**, welche an besten sprechen lernen, mit  
elegantem verzinkten Bauer à 15 M., ohne Bauer  
à 10 M.

Zu verkaufen sind schön singende Canarien-  
vögel Ritterstraße 39, III. W. Friedemann.

**Deutsche Goldfische,**  
völlig lebensfähig gegen italienische Gold-  
fische, welche unser Fleischwasser nicht vertragen  
können, empfiehlt zu bestimmt billigen Preisen  
**E. Gumpel - White**  
am Barfußberg.

**Gansgesucht.**

Ein Haushalt mit kleinem Garten wird zu kaufen  
gesucht, nächste Nähe Leipzig, im Werthe bis zu  
400 M., jedoch werden nur Selbstveräußerer be-  
zeichnet. Offerten beliebt man unter Chiffre  
H. 8. bei Herrn Kaufmann Jossnitzer, vis à vis  
der Post, niederzulegen.

Ein Gasthaus, Restaurant oder irgend ein and.  
Geschäft (bis ca. 2500 M.) wird zu kaufen ge-  
sucht. Adressen sub A. B. sollte man bei H.  
Klemm, Petersstraße 40 part., niedergelegen.  
Gesucht wird zur baldigen Übernahme ein  
auskömmliches Restaurant oder sich dazu eignendes  
großes Unterhändler verboten. Adressen  
unter G. M. durch die Expedition d. Bl.

**Theater-Abonnement.**

Gesucht wird von Neujahr ab ein **Wohtel**  
Abonnement auf Seitenbalcon oder Loge.  
Offerten abzugeben Querstraße 12, 1 Treppe  
in Comptoir.

**Gesucht werden mehrere**  
silberne Spindelrepetiruhren  
Brühl Nr. 26 im Gewölbe.

**Gelaufst** werden zu hohen Preisen  
Näher, Betteln, Wäsche, Uhr, Zeitungssch. u. Dr.  
u. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. **H. M. Kremer.**

## Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betteln, Wäsche etc. kaufen u. höchst  
Preis. Adr. erb Barfußgässchen 5. **Kösser.**

## Ein guter Pelz

wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre  
„Pelz“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Frauenhaare werden à Roth von 1—5 M. ge-  
laufen Schrätgässchen 11, I, u. Hotel de Prusse.

**Möbel,** gebrauchte Möbel, werden ge-  
laufen Gerdstraße 6, im H. linst.

Ein guter Schrank, passend für Steinmauern-  
lungen, wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter L. in der Rödile dieses Blattes,  
Gerdstraße Nr. 21, abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden leere Wein-  
fässer und bezahlt sie den höchsten Preis

**F. B. Schale,** Breitengässchen 12.

## Für Gänseköpfe

werden 15 Pf. pro Stück bezahlt Petersstraße  
Nr. 41 in der Haustür beim Büchsenwarenh.

## Asche

in größeren Quantitäten wird ge-  
laufen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hans-  
mann.

## Gesucht

15,000 M. auf ein hiesiges Grundstück als allei-  
nige Hypothek. Das Capital kann die Hälfte  
sofort, die andere Hälfte in 2 Monaten gezahlt  
werden. Adressen erbittet man in der Expedition  
dieses Blattes unter W. R. II. 10.

500 Thaler werden von einem Beamten in  
seiner Stellung auf mindestens 4 Monate gegen  
Accept mit guter Rückhaft x. sofort gesucht.

Respectabeln Geldleuten werden hohe Zinsen  
gewilligt.

Adressen abzugeben unter **Monitor 500**  
in der Expedition dieses Blattes.

Eine j. Künstlerin bittet ehrlich. Menschen um  
ein nicht zu bedeutendes Darlehn gegen pünktl.  
Abzahl. Adr. unter E. F. poste rest. erb.

Wer leiht einem jungen arbeitsamen Mädchen  
ein Darlehn von 20 Thalern, gegen allmäßliche  
Rückzahlung.

Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre  
S. Nr. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50 M. zu leihen gesucht auf  $\frac{1}{4}$  Jahr gegen  
gen. Sicherstellung und hohe Zinsen. Gefällige  
Adressen sub G. 7. durch die Expedition d. Bl.

Ein Bank-Beamter sucht auf 2 bis 3 Monate  
ein Darlehn von 25 M. gegen gute Zinsen.

Gefällige Adressen unter R. Z. II. 19. in der  
Expedition dieses Blattes erbeten.

## 24,000 Thaler

sind sofort und ca. 30,000 M. zum Neujahr 1874  
auszuleihen. Auf Gütern in Leipzig wird nur  
die Hälfte der Brandcaisse geliehen. Offerten sind  
unter „Hypothekengesuch“ an die Expedition

dieses Blattes zu richten.

Auszuleihen sind 500 M. auf gute Hypo-  
thek zum 3. Januar 1874 Adressen bei Herrn  
Gebr. Syllner, Windmühlenstr. niederzulegen.

**Geld.** Gefällig werden zu höchsten Preisen  
alle Waren, Uhren, Gold, Silber  
Zeichnungsscheine, Wertpapiere, Ketten, Wäsche,  
Kleider x. Rückauf mit 5% Provision pr. Mon.

**Schr. Gommlar, Hallestr. 1, I.**

**Geld** auf gute Betteln, Wäsche, Klei-  
dungsstücke x. Gold u. Silber-  
waren, Bänder billig früher Preußen 10,  
jetzt Nicolaistraße Nr. 38, 3. Et. links.

**Geld** auf gute Betteln, Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Uhren, Gold, Silber u.  
Zeichnungsscheine, Wertpapiere, Ketten, Wäsche,  
Kleider x. Rückauf mit 5% Provision pr. Mon.

**Schr. Gommlar, Hallestr. 1, I.**

**Geld** auf alle Waren, Uhren, Gold,  
Silber, Zeichnungsscheine, Wertpapiere, Ketten,  
Wäsche, Kleidungsstücke x. Rückauf mit  
5% Prod. pr. Monat Brühl 26, 1. Etage.

**Gesucht werden Capitalisten**

**Strenge Gelder Discretion**

in Posten v. 25—100 M. jeder Zeit mit 30% Zinsen  
loslassen frei placirt (von 100 M. ab gerichtet).

Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

unter Discretion 113.

## Geldvorschüsse

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Geldvorschüsse Burgstr. 26, II.**

**Geldvorschüsse**

auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
ziosen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Zeichnungsscheine, gute Betteln Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigarren x.

**Gesucht** 5 Verkäufer, 2 Bonnen, 3 Wirtshäuser.  
3 Kochmässels, 2 Stuben, 18 Dienstmädchen.  
**D. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, II.

Eine ansehnl. u. aufständ. Verkäuferin wird f.

**W. Conditori** ge sucht. Röhr. Gr. Fleischerg. 3, I. L.

**Gesucht** 2 Verkäuferinnen für Weißw. und

Material, 2 Blümchenmädchen, 2 Kellnerinnen, 6

Dienstm. d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Für ein lebhafes Puhgeschäft in einer größeren

Provinzialstadt wird eine tüchtige Direktorin

zum sofortigen Eintritt unter günstigen Bedingun-

gen zu engagieren gesucht. Näherte Auskunft er-

theilen **Werner & Nochling**.

Eine auf Maschine gehäftte Näherin sucht

**Söhne, Schneider**, Peterssteinweg 2, Hof 1.

Wir suchen für unsere Buchdruckerei eine tüchtige

**Balzerin**

in dauernde, gut bezahlte Stellung.

**Meliorich Fischer & Co.**,

Katharinenstraße 2.

**Mädchen**, welche im Hesten und Falzen

geht, sucht **W. Gäßel**.

**Mädchen**,

welche im Schriftschießen gehäft sind, können in

meiner Schriftgießerei dauernde Beschäftigung

**F. A. Brockhaus**.

**Gesucht** werden junge Mädchen zu einer leicht-

ten Arbeit Promenadenstraße 6 b, 4 Tr.

**Gesucht** wird eine ordentliche Frau, welche

gut schreibt und wäscht Neukirchhof 18 B, 3. Et.

2 Büffetmässels können sich sofort

melden, doch müssen sie in gesuchten Jahren

sein. Eintritt aber erst am 15. Januar.

Gehalt 6 M.

Adr. poste rest. Bahnhof in Chemnitz.

**Gesucht** wird eine Köchin, lutherisch,

die einer feineren bürgerlichen Küche allein vor-

siehen kann und gute Zeugnisse besitzt, in eine

Provinzialstadt nahe Leipzig an der Eisenbahn,

bei gutem Lohn. Eintritt womöglich Neujahr.

Inserbiertungen zu adressieren unter G. J. 478.

an die **Annoncen-Expedition v. Haasen-**

**stein & Vogler** in Leipzig.

**Gesucht** zum 1. Januar eine saubere Jange-

magd durch W. Klagebell, Königplatz 17.

Ein anständiges freundl. **Stubenmädchen**

wird gesucht für Restauration, welches schon in

einem jolchen Geschäft hängt hat, zum 1. bis

15. Januar. Bei melden in Kleinzschocher,

**Gothos zum Reichsverweser**.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches der

bürgerlichen Küche allein vorstehen und die häus-

liche Arbeit übernehmen kann, sowie gutes Zeug-

nis besitzt, wird bei Beute ohne Kinder per

1. Januar 1874 gesucht.

Rührke zu erfahren

**Copienstraße 8, 1. Etage.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum

halbigen Eintritt gesucht. Zu melden bei

**E. Geupel-White** am Barfußberg.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordent-

liches liebiges Dienstmädchen bei hohem Lohn

Neudnit, Seitenstraße 20.

Zum 1. Jan. wird ein Mädchen, welches etwas

von der Ref. Küche versteht, bei 1 einz. Herrn u.

hohem Lohn ges. **G. Seidel**, Wagazinstraße 11, I.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordentl.

Dienstmädchen, welches in einem reinlichen Haus-

halt gedient hat, Poniatowskystraße Nr. 2 b p

**Gesucht** wird zum 1. Jan. auf ein Rittergut

eine **Hausmagd** Universitätsstraße 12, 1 Tr.

**Gesucht** wird sofort für den ganzen Tag eine

reinliche Aufwärterin. Zu erfragen von 10

bis 12 Uhr Ulrichsgasse Nr. 9.

### Stellegesuche.

Ein Kaufmann, einige 30 Jahre alt, der seit 18 Jahren im Bankgeschäfte thätig, mit der Berliner Wörte vertraut und jetzt Precurist eines Provinzialgeschäfts, sucht passende Bedingungen.

Adressen sub B. # 15. Exped. d. Bl. erbeten.

### Mein Buchhalter,

durch 10 Jahr. zuverlässige Thätigkeit in meinem Geschäft empfohlen, sucht Stellung und bitte ich Reflectirende um gefällige Nachricht.

**Siegfr. N. Karschelitz.**

### Ein Kaufmann

sucht eine Stelle als

### Correspondent

oder Buchhalter. Ges. Offerten sub **M. F. 812**. beförd. die **Annoncen-Expedition v. G. L. Daubed & Co.** in Frankfurt a. M. (7221)

Ein junger Mann in einem größeren

Bankinstitut thätig gewesen, der eine

schöne Handschrift schreibt, mit allen

Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht baldigk

in einem Comptoir gleichviel

welcher Branche in Leipzig Stellung.

Offerten beliebe man unter

"P. W."

poste restante Postamtamt Dresden gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher 3½ Jahre ge-  
lernet hat, der laufm. Buchführung, sowie alter  
Contorarbeiten baldig ist, sucht per 1. Januar  
1874 unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stelle.  
Wer beliebe man sub J. E. 9 in der Buchhan-  
dlung des Herrn Otto Klemm niedergulegen.

### Gesucht.

Ein junger Mann sucht Placement in einer  
Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,  
aus Verlangen Caution. G. Adressen unter  
**D. Ersfurth**.

Ein Detailist, mit guten Empfehlungen,

sucht per 1. Januar oder später Stellung als

Sagerist in einem Colonial- oder Landes-

productengeschäft. Offerten sub B. # 10

befördert die **Annoncen-Expedition von**

**Rudolf Moosé in Halle a. S.**

Ein Kaufmann ges. Alters, nicht. Verkäufer,

sucht Umstände halber als Geschäftsführer, Reis-  
ender n. Stellung. Adr. erbitte unter K. O.

an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein detailist, mit guten Empfehlungen,

sucht per 1. Januar oder später Stellung als

Sagerist in einem Colonial- oder Landes-

productengeschäft. Offerten sub B. # 10

befördert die **Annoncen-Expedition von**

**Rudolf Moosé in Halle a. S.**

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

Cigarettenfabrik. Haushalt oder Commission,

aus Verlangen Caution. G. Adressen unter

**D. Ersfurth**.

Ein junger Mann sucht Placement in einer

**Gute 3. Etage 3 Stufen nebst Zu-**  
schr. 200 m<sup>2</sup>, Bierstraße, eine dritte  
Etage 4 Stufen nebst Balkon 180 m<sup>2</sup>,  
Canalstraße, Ostern zu vermieten im  
Gesamtbau. C. Simon, Grimm. Str. 18.

Eine freundliche dritte Etage in der Blücher-  
straße ist für 185 m<sup>2</sup> per 1. Januar zu ver-  
mieten. Näheres bei Carl Nöderka, Halle'sche Straße Nr. 4.

Zu vermieten vor Ostern eine 4. Etage  
und 6 Stufen bestehend mit allem Zu-  
schr., Einrichtung elegant, der Neu-  
zeit entsprechend. Näheres beim Han-  
nemann daselbst Lessingstraße Nr. 1b.

Zu vermieten sofort eine gr. f. Stube  
mit Kochen und Kammer an einzelne Leute  
in Sebastian Bach-Straße 80b part. links.

Eine unmeubl. Stube ist an eine ältere  
Dame sofort zu vermieten Turner-  
straße 19, 2. Etage rechts vorheraus.

Garcon Logis ff. In einem seinen Hause finden  
sich mehrere Garcons gute u. f. Wohnung  
sich oder ohne Pension Sidonienstraße 30, IV. L.

Ein sehr meubl. Garcon-Logis, pt. vorn, L.  
Stube u. Gab. für 2 Personen, aus Verlangen auch  
mit Pension, sowie 1 f. Zimmer parterre vorn-  
aus, ohne Kübel, sind sofort oder z. 1. Jan.  
zu vermieten Nordstraße 13 parterre.

Garcon-Logis für 1 oder 2 Personen, gut  
ausgestattet, z. 1. Jan. zu verm. Turnerstr. 9c, II.

Garcon-Wohnung.

Zu vermieten ist 1. oder 15. Januar eine  
gut meubl. Wohn- nebst Schlafräume, am liebsten  
an Laufstelle, Gustav-Adolph-Straße Nr. 31,  
Gartengebäude 2 Et., nahe der Leibnizstraße.

**Garcon-Wohnung.**

Zu vermieten ist ein großes, sehr meubl. Hause mit S. u. Pt. Turnerstraße 20, I.

Garcon-Logis, Stube u. Kammer, 1. Jan. zu  
verm. Dresdner Str. 27, 2 Et. Röh parterre.

Ein feines Garcon-Logis für Herren  
ist zu vermieten Paulatowskystraße  
Nr. 4, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne  
Kübel sofort an solchen Herren Pochhoffstr. 7, I.

Zu vermieten sind zum 1. Jan. bei einer  
anständigen Familie 2 gut meubl. Zimmer an  
einen solchen Herren Duerstraße 28, 3. Etage.

Zu vermieten ab Neujahr ein geräum. Wohn-  
z. Schlafzimm. mit od. ohne Meubles, auch jedes  
für sich, bei 1 kinderlos. Wwe. Karolinenstr. 20, IV.

Elegant meubl. Wohnung, Salon und Gab.  
per 1. Januar zu vermieten

Humboldtstraße 12, 3. Etage.

Eine Stube nebst Kammer, Aussicht nach  
der Promenade, ist gleich oder später zu ver-  
mieten. Zu erfragen Große Fleischergasse 27  
im Hinterhause.

Zu vermieten ist jogleich oder 1. Januar  
an einen Herrn eine freundlich meubl. Stube  
Künberger Straße 35, Vordergeb. 2 Et. links.

Zu vermieten eine s. meubl. Stube (Saal-  
und Hauskell.) an einen solchen Herrn oder Dame  
Humboldtstraße 14a, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große meubl. heiz-  
bare Stube an einen oder zwei Herren, meist frei,  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Hof links 3 Et.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen für  
ein Mädchen Wellstraße 14, 5 Treppen links.

Zwei sehr schöne meubl. Zimmer nach vorn  
gerichtet, mit Matratzenbetten, Saal- und Haus-  
küchlein sind sofort einzeln an anständige Herren  
zu vermieten Berliner Straße 1, 3. Et. links.

Zum 1. Jan. auch früher zu beziehen ist ein  
klein möbl. Zimmer mit schöner Aussicht an  
einen Herrn Lange Straße 47, 4. Et. links.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit 1 oder 2  
Betten für Kaufleute oder Beamte passend ist zu  
vermieten Mühlstraße 8, 1. Etage rechts.

Eine meubl. heizbare Stube ist sofort zu  
vermieten Hohe Straße Nr. 2, 3 Et. rechts.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist per  
1. Januar an einen seinen Herrn zu vermieten  
Wollenhaussstraße 34, 1. Etage links.

Eine sehr meubl. Stube und eine unmeubl.  
sind sofort oder zum 1. Januar zu beziehen  
Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Zimmer ist an Herren zu  
vermieten Sternwartenstraße 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube als  
Schlafräume an 2 Herren Reichstraße Nr. 48, II.

Ein separates Zimmer ist als Schlafräume offen  
Rathaus, Leipzig'sche Straße 19, 1. Etage.

Ein junger Mann findet in einem separaten  
Kammerchen freundl. Schlafräume Lindenstr. 1, IV. I.

2 freundl. Schlafräume offen  
21. Fleischergasse 20, II. bei J. Marquardt.

Offen ist eine heizbare Schlafräume für Herren  
Eisenbahnhause 14, Hof 1 Treppen links.

Offen zwei heizbare Schlafräume, Schletter-  
straße 10, Hof links, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Schlafräume für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Schlafräume in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen eine fr. Stube für einen solchen  
Herrn Tauchaer Straße 20, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume  
Blüchergäßchen 5, 1. Treppen links.

Offen Schlafräume, heizbar, mit Schlüssel, für  
Herren, Nürnberger Straße 42, Hinterh. IV. r.

Offen ist eine Schlafräume mit Schlüssel vorne  
Königstraße 15, 2. Hof, 2 Et. links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer gut-  
meubl. Stube mit gutem Bett

Lange Straße 44, III. links.

Gesucht wird 1 Teilnehmer zu einer schön-  
meubl. Stube Brüderstraße 20, 2. Etage.

**Gesellschaftszimmer mit Instrument,**  
30-40 Personen, für Club, Gesangvereine etc.,  
ist frei im Deutschen Kaiser, Blücherstraße.

**Gesellschaftszimmer,**  
mit gänzlich separ. Eingang u. 30-40 Personen  
fassend, ist noch für einige Tage der Woche zu  
vergeben in Gippner's Restaurant, Stern-  
wartenstraße Nr. 18.

**C. Sch. Heute 8 Uhr.**

**Wlh. Jacob.** Heute 8 Uhr Gesellschafts-  
halle, Mittelstraße 9.

**A. Jacob.** Tanzl. Heute 8 u. 10. Auft. neuer  
Schüler i. Gartenalon Sidonienstr. O. Rosenthal.

**Théâtre Variété**

**Corso-Halle.**

17. Februar gegen 17.

**Concert u. Vorstellung.**

Zum 10. Februar: Gesell., Patern. Balladen; e.

Sum 53. Rale:

**Plus X.** und  
die stromme Sippe  
oder der Teufel  
holt sie alle.

Burleske m. Gesang in 1 Act.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.

**Emil Richter** (der Elfe).

**Aufreten des Prof. Robinet.**

**Gippner's Restaurant und Café.**

18. Februar gegen 18.

**Concert und Vorstellung** der Singspiel-  
gesellschaft Krause, Wehrmann etc. nebst Damen.

**Emil Härtel's Liedertanne,**  
3 Hauptstraße 5.

**Concert und Vorstellung**  
in Gelang, Komil und Ballett  
unter Leitung des Herrn Musik-Director  
**Gebauer.**

Aufreten der Chansone-Sängerin u. Tänzerin  
Fräulein Maritta, Fräulein Antoni u. Fräulein Pauli,  
 sowie des Gelang- und Charaktertänzers Herrn  
Neugrosch. U. A.: Der Porträtkünstler, Solo-  
solist. O. Robert, wenn da gut mit ist etc.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.

**Limbacher Tunnel,**  
12 Burgstraße 12.

**Concert und Vorstellung** der Singspiel-  
gesellschaft des Herrn Ronneburg, 3 Damen,  
2 Herren, mit neuem Programm.

**Rahniss' Restauration**  
Elberner Bar.

**Concert und Vorstellung**  
des Komikers Alphons Edel-  
mann. Aufreten der Damen Fräulein  
Clara, Ernst und Fr. Wittig.

Anfang 8 Uhr.

**Otto Bierbaum.**

(Peterstraße 29)

**Mittagstisch im Abonnement.**  
Heute Abend Stamm: Gauernbraten u. Klöße.

**H. Schoppe,** Brühl Nr. 6.

**Heute Schlachtfest!**

für 1/2 9 Uhr. Weißfleisch, Mittag und Abends  
Bratwurst mit Kraut. Echt Bierster und  
Lagerbier etc.

**Restauration zum gold. Ring.**

Nicolaistraße 28.  
Heute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr.  
Weißfleisch, Brat- und frische Wurst  
nebst einem frischen Glas Bier.

empfiehlt B. Fröhlich.

**Heute Schlachtfest!**

**Gute Quelle.**

**Zum Deutschen Kaiser**

Ecke Blücher- u. Berliner Straße Nr. 20.

**Heute Karpfen, Gänsebraten u.**  
sehr leckeres Bieroster und Lagerbier.  
Gesellschaften Separatzimmer. C. Weinert.

Offen eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafräume für Herren  
Sobienstraße 22, Hof 1 Treppen.

Offen sind Schlafräume für Herren und eine  
für ein solides Mädchen Sebastian Bach-Straße  
Nr. 80b parterre links.

Offen ist eine Stube für anst. Herren in  
heizb. Stube Sternwartenstraße 45, Tr. C I. r.

Offen ist eine Stube in einer fr. Stube  
Rathaus Steinweg 6, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei



# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 352.

Donnerstag den 18. December.

1873.

Der langjährige Procurist und erste Buchhalter der Firma F. A. Brockhaus, unser und unserer Familie treuer Freund,  
**Herr**

**August Albert Rottner,**

ist gestern Abend nach längern Leiden im 60. Lebensjahr sanft verschieden.

Der Verstorbe gebührte unserer Firma über 33 Jahre an und war fast 20 Jahre lang Procurist derselben. Unermüdlicher Eifer, tiefste Pflichterfüllung, hohe Intelligenz und Umsicht vereinigten sich bei ihm mit wahrer Bescheidenheit und Unegentümlichkeit. Als Geschäftsmann wie im Privatleben war er ein Muster für alle seine Freunde und Collegen.

Unsere Firma ist dem Verewigten den größten Dank schuldig und wird seinen Namen stets in hohen Ehren halten.

Wir widmen diese Anzeige zugleich seinen zahlreichen Freunden im deutschen Buchhandel, um den sich der Verewigte grosse Verdienste erworben hat.

Leipzig, 17. December 1873.

**Heinrich Brockhaus.**  
**Dr. Eduard Brockhaus.**  
**Rudolf Brockhaus**

**M a c r u s**  
an unsern guten Vater, Herrn  
**Johann Gottlieb Schreder.**

Sonst und ruhig sei Dein Schummer,  
Lieber Vater, in der Erde fühlst Schock,  
Hier entwächst des Lebens Kummer,  
Friede, Friede! ist Dein Los.

Noch umringt wir Dein Grab,  
Schauten weinlich voll hinab,  
Doch zur Ruhe geh' auch wir,  
Gott sei Dank, wir folgen Dir!

Läßt uns trocknen unsre Thränen,  
Kwic ist auch unser Geist!

Heil ihm, wenn nach bangem Schnun  
Gott auch ihm dem Staub entrecht.

O, dann sieh' wir um Dich her,  
Und sein Grabmal trennt und mehr;  
Freudentränen weinen wir,  
Guter Vater, wir folgen Dir!

Leipzig, am Begräbnissage, 17. Decbr. 1873.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer geliebten Mutter,

**Frau Amalie Werner,**  
sagen den tiefschüttelsten Dank  
die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 17. December 1873.

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserm unerschöpflichen Verluste, wodurch unser liebster Entschlossener noch im Tode geehrt wurde, sagen Ihnen Allen innigsten, tiefschüttelsten Dank.

**Caroline von Threntrant**

nebst Tochter.

Für die allseitigen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres liebtheuren Vaters Joh. Gottl. Schreder zu Theil wurden, sagen wir unsern herzinnigsten, tiefschüttelsten Dank. Insbesondere seinem verehrten Freund Herrn Werner für die trostreichen Worte am Grabe des Verstorbenen.

Die trauernden Hinterlassenen.

**M a c r u s**

an meinen viel zu früh verstorbenen väterlichen Freund

**Herrn Johann Gottlieb Schrecker.**

Die Liebe weint an Deinem Grabe,  
Blick schaudet heute auf zu Dir!  
Du meines Lebens schönste Gabe,  
Sieht du mein wundes Herz hier?  
Das Erdische füllt mir nicht die Schmerzen,  
Dich gibt das Grab nie mehr zurück!  
Doch droben an des himmlischen Vaters Herzen,  
Da wartet Dein ein größeres Glück!

Wache sanft. E. H.

## Nachricht der Stadtverordneten.

### Borlauer Bericht.

\* Leipzig, 17. December. Bei der Wahl eines Stadtraths auf Zeit ward Herr Kaufmann Julius Hebbingshaus mit 40 von 56 Stimmen gewählt. Mit Ausnahme drei leer eingezogener Stimmzettel fielen die übrigen auf Herrn Kaufmann Hugo Scharf, der schon vorher schriftlich gegen eine Wahl seinerseits Widerstand erhoben hatte. Im Einverständniß der Mehrheit der Befummelten wählte Punkt II. der Tagesordnung, Hindernis der Localstatutarischen Bestimmungen in Betreff der Ausstellung beforderter Rathsmittglieder, abgesetzt; sodann ward von Herrn Fleischauer Raumens des Bauausschusses zu Conto 39 (Straten und Wege) des Budgets pr. 1874 ersehen, daß von ihm angerathen, dieses Conto nach geringen Kürzungen zu genehmigen, dabei aber den Rath ausserhalb zu machen auf verschiedene Lebendhinde, wie Straßenreinigung, Verbesserung der Fußwege &c. Allenthalben tritt man den Anträgen bei und wird auf Antrag Herrn Stadtrath Dr. Klemmns beim Rath außerdem beantragt, vor Aufstellung der Neusiedler, der Bahnstrasse die Promenade gegenüber dem Hotel Stadt Rom zu verengern, um diese Straße zu erweitern.

Die Position 1574 Thlr. 12 Ngr. 8 § 1 im Gesetz 13b (Rosenstraße) für Verbreiterung des Hauptweges von dem Bonnarschen Kaffeehaus bis zur Goßlinsche Mühle wird zur Zeit abgelehnt. Das Specialbudget der II., IV. und V. Bürgerstraße sowie das der I. und III. Bezirksschule findet Genehmigung unter geringen Kürzungen. Bei Einführung gleicher Lehrbücher in sämtlichen Volksschulen wird der Antrag an den Rath gebracht.

Den Beschlüssen des Rathes: die I. Bürgerstraße in zwei Schulen, in eine erste Bürgerschule für Knaben und eine erste für Mädchen für Röden zutheilen und die Directoren an jeder dieser Schule mit 1500 Thlr. Gehalt incl. 300 Thlr. Wohnungsentlastung anzustellen, schließt man bei.

Zur Erhöhung des Honorars für Extra-Unterricht an der höheren Mädchenschule wird nachdrücklich Indemittität ertheilt und dem Rath erläutert, daß man dabei beharrn müsse, es für unpassend zu erachten, wenn der Rath eine über das Verhalten gewisser Lehrer von den Stadtverordneten gemachte tabelare Bemerkung auf das Stadtverordneten-Collegium zurückwerfe, und dem Rath bestimmt darüber auszubülden, daß es an der höheren Bürgerschule für Mädchen Lehrer gibt, die einen Höchststand der Schule beweisen, um auf ihre Diensthabende eine Preßion zu Erzeugung höherer Remuneration für Unterricht zu üben, nicht minder Bedauern darüber anzusprechen, daß der Rath keine Mittel gefunden habe, solchen mit der Stellung der Lehrer nicht zu zufriedenstellenden Preßionen entgegen zu treten.

### Landtag.

\* Dresden, 17. December. Die Erste Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung die Anträge ihrer Deputationen, die Aussetzung des Einkommens der Elementar-Volksschullehrer und die Aufhebung der Beschränkungen hinsicht-

lich der Theilbarkeit des Grundbesitzums betreffend (siehe Landtagsbericht in der ersten Beilage). Die Petition der Stadtgemeinde Lößnitz, die Anlegung einer Eisenbahnhaltestelle in der Nähe dieser Stadt betreffend, wurde der Regierung zur Erwägung überwiesen.

### M a c r u s

\* Leipzig, 17. December. (Bazar.) Auf unserer fortgesetzten Wanderung durch den Weihachts-Bazar im Hotel de Pologne treffen wir noch auf folgende der Beachtung empfehlenswerte Ausstellungsgegenstände. Von Herrn Hermann Seife, Schützergässchen 7, sind Röhmaschinen der beliebtesten und bewährtesten Systeme sowohl für Haushalt als für Gewerbe, von Herrn Theod. Wille (Frankfurter Str. 52) eine große Auswahl Drehleiterarbeiten, namentlich aber auch Spielsachen und Puppen, von der Firma Junghans & Lange Exemplare ihrer patentirten Rouleaux-Fabrik ausgestellt worden. Am zahlreichsten ist die Röhmaschinen-Branche in der Ausstellung vertreten, denn außer den bereits genannten Firmen ist auch ein Röhmaschinenlager der Firma F. W. Börsig (Peterstraße 30), welche die den verschiedenartigsten Systemen angekündigten Fabrikate unter den günstigsten Bedingungen abgibt, der Ausstellung einverlebt worden. Recht hübsche und spaßhafte Weihnachtsgeschenke finden wir unter der reichen Collection von Zauberapparaten, welche Dr. W. Haas in den verschiedensten Gestaltungen &c. zur Ansicht und zum Verkauf gestellt hat, so daß Dödermann, wie der Fabrikant sehr richtig sagt, sehr bald im Stande ist, sein eigenes Büro zu eröffnen. — Es würde bei dem uns zur Verfügung stehenden beschrankten Raum schlechterdings unmöglich sein, jedem der dort vertretenen Aussteller eine ausführliche Beschreibung aller der aufgestellten Sachen anzugeben zu lassen; wir vermeiden uns daher nur kurz zu fassen, glauben aber in dieser Kürze und ohne durch die Erwähnung des betreffenden Firma die Aussteller mit dem Publicum genauso bekannt gemacht zu haben. Nachdem wir also noch den von C. L. Behmen in Reudnitz aufgestellten Bistuvalarten &c. in eleganter Ausstattung, jener den gierlichen Ebenbänken-Waren, Stößen, Knöpfen und Knopfquatschen des Herrn Julius Zahleis, nicht minder den prächtlichen Pruschelwaren, welche Herr Luigi Covia (Carolinenstraße) ausgestellt, eine eingehende Betrachtung gewidmet, gelangen wir an die Abtheilung, welche unter dem Namen „Industrie“ steht, auch eine recht schätzenswerte Sammlung von Ereignissen der Seidenraupenzucht aufzuweisen hat. Es verlohnzt in der That der Blüte, jener Abtheilung eine längere Aufmerksamkeit zu widmen und die mannlichischen Errungenschaften zu bewundern, die auch in diesem so wichtigen völkkirtschaftlichen Zweige zu verzeichnen sind. — Auger gewoben Porträts, welche als Bemalung der vorzüglichsten Seidenweberei in der Schweiz gelten dürfen, berühren wir weiter eine Anzahl Baumwollspiele, von Aug. Conti (Windmühlenstraße 30), gedenken noch der in einem unmittelbar an den großen Saal angrenzenden Zimmer (Durchgang nach dem Marionetten-Theater) aufgestellten

Polymermöbel und überhaupt Ausstattungsgegenstände, mit welchen Herr Heinrich Barthel (Osterstraße 12) in eleganter und geschmackvoller Arbeit die Ausstellung bereithält. Die übrigen Ausstellungsgeschenke sollen in der nächsten Nummer einer Besprechung unterzogen werden, da wir den uns reservierten Raum noch dazu benötigen, auf die Künste aufmerksam zu machen, welche zur Unterhaltung des den Bazar besuchenden Publicums beitragen. Obenan sieht das Riesenschlösschen, welches durch die Reinheit der Bilder, die es vor den Augen des Ausdauernden entrollt, allgemeinen Beifall findet. Rächsdem aber übt auch das Auftreten der Singspielhalle und des Ballettkörpers & Co. Gesellschaft, deren Personal über ein ebenso reichhaltiges als ansprechendes Repertoire verfügt, eine große Anziehungskraft aus, so daß der Besuch des Bazar auch nach dieser Richtung hin alleinig bestrebt. — Endlich aber reden wir noch der alljährlich im Bazar aufgestellten Sammelbüchern, welche jedoch diesmal noch ganz besonderer Verführung anempfohlen sein mögen, da die gespendeten Gaben zum Besten der Christbeschreitung für arme Kinder, welche das durch das Tageblatt bereits wiederholt erwähnte Comité in Angriff genommen hat, bestimmt sind.

\* Leipzig, 17. December. Der heute den ganzen Tag andauernde Sturmwind hätte in der Katharinstraße beinahe ein Menschenleben gefordert. Dort löste er in der zweiten Nachmittagsstunde ein etwa 4—5 Ellen langes, sehr schweres Pendelgeschilde, welches in der Höhe des dritten Stockwerks angebracht war, von seinen Befestigungen, so daß es mit mächtigem Krach direkt neben einem seihaltenden Ofenbühlerin auf die Erde niedersank. Glücklicher Weise wurde lediglich ein Obstbörse getroffen und dessen Inhalt weit hin zerstreut.

Zum Geburtstag des Componisten und gleichzeitig zum Benefiz des Theaterpensionfonds geht morgen im Stadttheater Weber's „Europa“ neu einflut in Scène. Wir zweifeln nicht, daß die Wahl der Vorstellung den wohlthätigen Zweck in ergiebigster Weise fördern wird.

\* Leipzig, 17. December. Da die Verhandlung gegen den Bademeister Harzer und Genossen noch den 18. December in Anspruch nehmen wird, so kann über das Detail der Beugenaussagen, das Plaidoyer und das Erlebnis erst im morgenden Blatte referirt werden.

\* Leipzig, 17. December. In der zweiten Etage des Grundstücks Nr. 11 im Brühl befindet gestern Abend in der neunten Stunde gegenüberwohnende Leute einen ausfälligen Feuerstein. In der Beschreibung, daß dasselbe ein Schadenwerke ausgebrochen und schleunigst Hülse notwendig sei, machte man meldung in der Rathswache, von wo aus sofort die Feuerwachen alarmirt wurden. Die Schämannschaften mit den Sprühen rückten aus, ohne aber in Thätigkeit zu kommen, denn glücklicherweise stellte es sich heraus, daß eine Täuschung vorlag und der Feuerstein von zwei in dem Zimmer befindlichen Kanonenkugeln herfiel, welche man, um die frisch angestrichenen Wände schneller zu trocknen, möglichst stark angeheizt hatte. — In zwei anderen Orten hier und zwar Zeiter Straße Nr. 15c

und Weißstraße Nr. 34 fanden gestern Eisenbündne statt, die jedoch beide ohne weitere Gefahr bald beseitigt wurden.

\* Am sog. Ameling-Wehr im wilden Rosenhalsen standen heut Nachmittag Jäger den Leichnam eines neugeborenen Kindes auf.

\* Burgstädt, 16. December. In der Nacht vom 14. zum 15. December ist in dem benachbarten Burkersdorf das Wohnhaus eines Fabrikarbeiters bis auf den Grund niedergebrannt. Die Entstehungursache scheint Fahrlässigkeit zu sein.

\* Es wird vielen von Interesse sein, zu hören, daß am 14. Dec., dem dritten Adventsonntag, in der Kirche zu Pesterwitz ein früherer katholischer Geistlicher, Ignaz Bernhard Mandry, als Vicar mit der Aufsicht, demnächst künftiger katholischer zu werden, von dem Dresdner Superintendent Weier feierlich ordiniert und eingeweiht worden ist. Im Jahre 1838 in Joslowitz (Nähren) geboren, Sohn eines däischen Handelsgebers und Klemmermeisters, hat er im Jahre 1852 das Staatsgymnasium in Bautzen besucht, ist im Jahre 1861 in den Orden der Franziskaner getreten und nach vollendetem Noviziat geistliches Mitglied der böhmisch-nährischen Ordensprovinz geworden. Nach vierjährigem theologischen Studium an der Universität zu Prag ist er zunächst thilos als Hörsprediger, thilos als Katechet thätig gewesen und hat dann von 1868 an das Amt eines deutschen Predigers an der Neustädter Maria-Schnee-Kirche zu Prag verwaltet, dieselbe Stelle, die vor ihm sein Freund P. Jäger innegehabt hat, — denselbe Geistliche, der seit Jahren bereits als evangelischer Pfarrer in Sachsen mit großem Segen wirkt, und dessen Vorgang jedenfalls einen wesentlichen Einfluß auf den gleichen Entschluß Mandry's geübt hat; — seit 1869—1872 hat Mandry als Kaplan an der Marienkirche zu Heindorf in Böhmen fungirt. Die Bekündigung des Inhaltsdogmas hat einen durchgreifenden Wendepunkt in seinem Leben gebildet und „die oftmaligen Zweifel — so lautet seine eigene Darstellung — über die Übereinstimmung vieler Grundlehren des Romanismus mit dem geoffenbarten Worte Gottes von Neuem aufgeragt und auf ihren Gipelpunkt getrieben.“ Nach langer, gewissenhafter Prüfung und schwerem inneren Kampfen hat er sich entschlossen, zur evangelisch-lutherischen Kirche übergetreten, in deren Gemeinde er im September vorigen Jahres in der Kreuzkirche zu Dresden aufgenommen worden ist. Nach einjährigem Studium in Leipzig hat er vor mehreren Wochen — im October — mit Theum das Wahlschlägeleksamen vor dem Consistorium bestanden und ist sofort für die bereite Stelle bestellt worden. (Dr. Aug.)

### Telegraphische Depesche.

\* London, 17. December. Gestern mithilfe eines heftigen Orkan. Im Norden Englands sind die Telegraphleitungen unterbrochen und beträchtlicher Schaden angerichtet. In Sheffield stürzte ein Thurm ein, wobei 7 Menschen getötet, 30 verwundet wurden. — Wie „Daily News“ aus Madrid gemeldet wird, theilte Castilar Siedes die Auslieferung des Virgilius mit.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 17. December. Das Generalpostamt hat, wie bereits mitgetheilt, angeordnet, daß vom 1. Januar 1874 ab für sämtliche innerhalb des Reichs-Poligebietes zur Einlieferung des Generalpostamts bestimmt, daß zur Erreichung des Ueberganges die Postanstalten, namentlich in der ersten Zeit, die erforderliche Auslieferung mit der größten Bereitwilligkeit zu ertheilen und insbesondere auch auf das Verständnis des Publicums durch angemessene Erklärungen dahin einzutreten haben, daß die Zweig-

möglichkeit der Mahregel für den gesammelten Briefe und für die größere Sicherheit und Beschleunigung der Postabförderei, als im eigenen Interesse des Publicums liegend, begriffen wird. Den Auslieferern ist Gelegenheit geboten, die Aufzehrung der Postabförderei gleich auf der Post zu bewirken. Das Generalpostamt legt den größten Wert darauf, daß die Postanstalten in dieser Beziehung dem Publicum, insbesondere auch den Bewohnern des platten Landes, welche mit ihren Posten zur Post kommen, in gefälligster Weise entgegen kommen. Dabei

können in den Zeiten des Ueberganges, in geeigneten Fällen, einzelne Formulare zu Post-Postabförderei gratis verabfolgt werden.

\* Leipzig, 17. December. Hinsichtlich der zu Neujahr obligatorisch werdenen neuen Postabförderei geht uns von der C. G. Raumann'schen Buchdruckerei hier, welche sich in dieser Angelegenheit an das Kaiser-General-Postamt direkt gewandt hatte, die Nachricht zu, daß für diese Formulare, soweit sich der Handelsstand solche selbst herstellen läßt, eine viel genauerer Einhaltung des offiziellen Formates,

### Volkswirthschaftliches





## Leipziger Börsen-Course am 17. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr.	%	Mina.-T.	Hisenh.-Stamm-Akt.	per Stück		Jan. Juli	Inland. Eisenb.-Firm.-Gbl.	pr. st. Th.	
Amsterdam pr. 250 Ol. L.		1. S. p. 8 T.	141% G.	1871/1873				do.	Altenburg-Zeitz	100	
Amsterdam pr. 250 Ol. L.		1. S. p. 3 M.	140% G.					do.	A. " "		
Augsburg 100 L. im 52% d. F.		1. S. p. 8 T.	57% R.		12 13 5	1. Jan.	Anhalt-Tepitz	200 S. P.	142 P.		
Augsburg 100 L. im 52% d. F.		1. S. p. 3 M.	56% G.		— — 5	1. Juli	do. K. v. 1872. 150 S. R.	110	122% P.		
Böhmisches Bankkapital pr. 300 Pcs.		1. S. p. 8 T.	82% R.	185% 17 4	1. Jan.	Berlin-Anhalt	200	15% G. J. vgn.	12% do.	100% P.	
Berlin pr. 100 % Pr. Ort.		1. S. p. 3 M.	78% R.	185% 17 4	1. Jan.	Berlin-Dresden	100	55 P.	10% do.	100% P.	
Berlin pr. 100 % Pr. Ort.		1. S. p. 3 M.	—	11% 12% 4	1. Jan.	Berlin-Stettin	200 100	—	10% do.	100% G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 L. in S. W.		1. S. p. 3 M.	57% G.	185% 17 4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn	150 S. R.	65 P.	10% do.	100% G.	
London pr. 1 L. Sterl.		1. S. p. 3 M.	62% G.	— — 5	do.	Bosch Lit. A. S. I. — V.	55% S.	10% do.	Berlin-Hanenburg	1600—100 108 G.	
Paris pr. 300 Francs.		1. S. p. 8 T.	80% G.	— — 5	do.	do. Lit. B. S. II. u. II.	100% S.	10% do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100—100 98% G.	
Petersburg pr. 100 R.R.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. VI.	100% P.	10% do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg	100—100 98% G.	
Wien pr. 90 R.R.		1. S. p. 8 T.	—	— — 5	do.	do. VII.	100% P.	10% do.	Chemnitz-Komotau	100 88 G.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	88% G.	115% 9% 4	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig	200 S. P.	80% II. 80% 2	10% do.	Chemnitz-Wirschnitz	100 88 G.
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	87% G.	115% 9% 4	Jan. Juli	Gotha-Großenshain	100	140 G.	10% do.	Cottbus-Grossenhain	100 88 G.
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	1% 5	do.	do. VIII.	100% P.	10% do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50 100% G.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. IX.	100% P.	10% do.	Ansbach von 1864	100 94% G.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. X.	100% P.	10% do.	do.	94% P.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. XI.	100% P.	10% do.	do.	94% P.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. XII.	100% P.	10% do.	do.	94% P.	
Wien pr. 150 L. in Oesterl. Währ.		1. S. p. 3 M.	—	— — 5	do.	do. XIII.	100% P.	10% do.	do.	101% P.	
Deutsche Fonds.		pr. St. Thiz.									
2 Apr. Ost.	K. S. St.-Akt. v. 1830	1000 n. 500	89 P.								
3 do.	do. do. -	200—35	89 G.								
4 do.	do. do. -	1855	100								
5 do.	do. do. -	1847	500								
6 Jan. Juli	do. v. 1855—55	500	98 G.								
7 do.	do. v. 1855—55	500	98 G.								
8 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
9 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
10 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
11 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
12 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
13 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
14 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
15 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
16 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
17 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
18 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
19 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
20 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
21 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
22 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
23 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
24 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
25 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
26 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
27 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
28 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
29 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
30 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
31 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
32 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
33 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
34 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
35 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
36 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
37 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
38 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
39 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
40 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
41 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
42 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
43 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
44 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
45 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
46 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
47 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
48 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
49 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
50 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
51 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
52 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
53 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
54 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
55 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
56 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
57 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
58 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
59 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
60 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
61 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
62 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.								
63 do.	do. v. 1855—55	100	98% P.				</				

## Elegante und nützliche Festgeschenke!

# Volks- und Familienbücher

von

Dr. med. Herm. Kluncke.

(Verlag von Eduard Kummer in Leipzig.)

In der

**Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig,**

Universitätsstrasse 19 (Paulinum),

find vorrätig:

**Hauslexikon der Gesundheitslehre für Leib und Seele. Ein Familienbuch von Dr. med. H. Kluncke. Dritte, neu durchgearbeitete und vermehrte Ausgabe. Zwei Theile. gr. 8. geb. 4 Thlr. 5 Sgr. Eleg. geb. 4 Thlr. 25 Sgr.**

Jedem, dem das Wohl seiner selbst und seiner Angehörigen am Herzen liegt, ist in dem vorliegenden Werke das sicherste Mittel geboten, auf bequeme, billige und sachkundige Weise sich Raths zu erholen, was in den täglichen und besonderen Zuständen für die Gesundheit schädlich oder förderlich sei, und wie sich Gesunde oder Kranke in allen Vorkommnissen ihres Berufs- und Familienlebens richtig zu verhalten haben.

Es sind darin alle Krankheiten und Lebel besprochen, und die bewährtesten Heilmittel angegeben. — Es sind ferner die Gemüthszustände, welche Krankheiten herbeiführen oder begünstigen, erörtert und die Wege der Befestigung ausgeführt.

Aus der reichen Fülle des aus über 1000 Artikeln bestehenden Inhalts führen wir beispielweise folgende an:

Abschriften. — Abmagerung. — Aderlas. — Alterspflege und Alterschwäche. — Ansteckung. — Arzneimittel. — Asthma. — Augenpflege. — Baden. — Badetüren. — Bandwurm. — Beischlaf. — Bettlässen. — Blähung. — Blasencatarrh. — Bleichfleck. — Blutandrang. — Blutarmuth. — Blutentmischung. — Blutreinigungsmittel. — Blutschwär. — Blutspeien. — Brustpulpa. — Brechmittel. — Brillen. — Bruchhübel. — Catarrh. — Cholera. — Durchfall. — Ehe. — Ehe unter Blutsverwandten. — Eier. — Eisenmittel. — Entzündung. — Erbrechen. — Erfrieren. — Erhängte. — Erstickte. — Errunkene. — Essen und Trinken. — Fettigift. — Fettleibigkeit und Fettsucht. — Fieber. — Fingerwurm. — Finner auf der Haut. — Flechte. — Flüssigkeiten. — Frostbäder. — Geburt. — Gedächtnisschwäche. — Geheimmittel. — Geisteschwäche. — Geschlechtstrieb. — Gesichtsschmerz. — Gicht. — Haarpflege. — Haarvertilgungsmittel. — Hämatorrhoiden. — Halsentzündung. — Parthörität. — Hautkrankheiten. — Heimweh. — Heiserkeit. — Herzklappen. — Homöopathie. — Hüftweh. — Hühnerauge. — Hundeweih. — Husten. — Hypochondrie. — Hysterie. — Impotenz. — Jucken der Haut. — Käfigist. — Keuchhusten. — Kinderkrankheiten. — Kleider, unverbrennbare. — Kleider, giftige. — Klystier. — Kneten des Körpers. — Kochsalz. — Kolit. — Kopfgrind. — Kopfschmerz. — Kräye. — Kräuterküsten. — Kräuterküren. — Kraftnahrungsmittel. — Krampf. — Krankenpflege. — Kropf. — Kurzschlaf. — Lähmung. — Leibesverspannung. — Magenkampf. — Magenschwäche. — Melancholie. — Menstruation. — Milch und Milchverfälschung. — Mottenwasser. — Muttermal. — Nachtwandeln. — Nahrur. — Nasenbluten. — Nervenschmerzen. — Nervenschwäche. — Ohnmacht. — Ohrensaufen. — Ohrschmerz. — Pollutionen. — Respirator. — Rhubarber. — Rheumatismus. — Rüdenbeschweren. — Sängungsperiode der Mutter. — Scheintod. — Schlaflosigkeit. — Schlafrucht. — Schlagfluss. — Schreibekampf. — Schuh, persönlicher. — Schuhblättern. — Schwangerschaftsbeschwerden. — Schwindel und Nervenschlag. — Schwindfleck. — Schwitzen und Schweizmittel. — Scorbuit. — Scropheln. — Seekrankheit. — Sodbrennen. — Sprachfehler. — Staerke der Augen. — Starrkampf. — Starfsucht. — Steinplage. — Stuhlgang. — Syphilis. — Tabakrauchen. — Tabakschnupfen. — Toxinsänderung. — Toilettenmittel. — Trichinen. — Trunksucht. — Unfruchtbarkeit. — Verbrennung. — Verdauungsstörungen. — Vergiftungen. — Verrenkung. — Vollblütigkeit. — Warzen. — Weitsichtigkeit. — Wochenbett. — Würmer. — Wunden. — Wundstein. — Zähne. — Zahnsäule. — Zahnschleimzündung. — Zahnschmerz. — Zunderkrankheit.

Die Darstellung ist eine entschieden volkstümliche, leichtfassliche und verständliche. Der gelehrt Ton, in den vorzugsweise die schriftstellernden Aerzte so leicht verfallen, ist vermieden, und dadurch dem Werke der Charakter eines Haus- und Familienbuches aufgebracht, welches die sorgfältige Beachtung aller Gebildeten, namentlich aller Väter und Mütter, verdient. Möge das vortreffliche Buch allen Besitzern ein wahrer Haus- und Familienhüter sein, der die Gesundheit des Leibes und der Seele fördert und aus der gesunden Kraft der Familien die Volkskraft stärken hilft. Die geringe Ausgabe für ein solches Buch wird hundertfachen Nutzen bringen.

Beläge zum Leipziger Tageblatt.

Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne zur physischen und sittlichen Gesundheit vom ersten Kindesalter bis zur Reife. Ein praktisches Buch für deutsche Frauen von Dr. med. H. Klunke. 8. geb. Preis 1 Thlr. 24 Sgr. Eleg. geb. 2 Thlr. 3 Sgr.

In diesem trefflichen Geschenke für unsere Frauen finden wir den Rat des Arztes neben der Ermahnung des Pädagogen und beides in gewinnericher Form, in schlichten, aber zum Herzen gehenden Worten. Jede Mutter, der es Ernst ist mit der Erfüllung ihres Berufes als Pflegerin und Erzieherin ihres Kindes, kann hier in reichem Maasse Belehrung finden; denn mit Recht sagt der Verfasser in seiner Einleitung: "Die Liebe der Mutter allein reicht nicht hin, Leib und Seele des Kindes vor schädlichen Einflüssen zu bewahren, zur Erfüllung des Mutterberufs bedarf es vielmehr der eigenen geistigen Ausbildung, der Kenntniß menschlicher Natur und Artung. Die Mutter muß sich klar darüber sein, was ihre Liebe dem Kinde gewähren darf und wo es gilt mit Strenge zu verfangen. Nur wo Energie vereint mit Liebe im Mutterherzen wohnen, vermag es das Kind wirklich zu erziehen, d. h. zu einem gesunden, fähigen und guten Menschen ins Leben einzuführen." Das Buch zerfällt in drei Hauptabtheilungen; die erste unterrichtet die Mutter als leibliche Erzieherin ihres Kindes, die zweite als Erzieherin der geistigen Anlagen, die dritte als sittliche Erzieherin ihres Kindes.

Diätetik der Seele. Zweite, neu durchgearbeitete und vermehrte Auflage des Buches: „Die menschlichen Leidenschaften.“ Von Dr. med. Hermann Klunke. 8. geb. 1 Thlr. 24 Sgr. In Leinwand gebunden 2 Thlr. 6 Sgr.

Hermann Klunke, gegenwärtig wohl der bedeutendste und beliebteste Schriftsteller auf den Gebieten der Gesundheitslehre und des Frauenberufes, will mit dieser gänzlich neuen Bearbeitung und Erweiterung seiner früher erschienenen „Betrachtungen über die menschlichen Leidenschaften“, auch der Form nach, eine „Diätetik der Seele“ als ein selbstständiges Werk in die Reihe seiner anderen diätetischen Volks- und Familienbücher einführen. Es lehrt: die Seele und deren Kräfte, die Gefühle und Begehrungen des Menschenherzens in ihren natürlichen und abnormalen Zuständen, überhaupt den inneren Menschen in seinen Beziehungen zu sich selbst und zur Außenwelt kennen; es lehrt die Mittel zur Seelengegenwart und damit zum höchsten Gute des Lebens, zum Seelenfrieden; es will den Menschen fähig machen, sich und Anderen nachdenken zu beobachten und unparteiisch zu beurtheilen; es will zur Selbstprüfung anregen, damit der Mensch die Gründe seiner Stimmungen, Affekte, Vorstellungen und Triebe ermittelne und das Böse und Ungehörige vermeiden lerne; es lehrt ihn, durch diese Selbstprüfung, auch die Stimmungen, Motive und Handlungen anderer vorurtheilsfreier und milder beurtheilen und somit Herr über sich selbst zu werden.

Eine gesunde, vorurtheilsfreie Welt- und Lebendanschauung macht diese Diätetik der Seele ganz besonders zu einem vortrefflichen Freund und Berater in den Stämmen des Lebens.

Das frische Kind. Populaire Belehrung in der richtigen und frühzeitigen Erkennung kindlicher Krankheitsanlagen und Erkrankungen und in der zweckmäßigen häuslichen Behandlung derselben bis zur Hilfe des Arztes. Ein Buch für gebildete Eltern von Dr. med. Hermann Klunke. 8. geb. 1 Thlr. Fein gebunden 1 Thlr. 9 Sgr.

Es ist eine thathähliche Erfahrung, daß die verhältnismäßig große Sterblichkeit der Kinder ihren unzweifelhaften Grund in der unrichtigen Behandlung des gesunden, namentlich aber erkrankten Kindes vor Einschreiten der meist verzögerten oder versäumten ärztlichen Hülfe hat.

In obigem Buche hat nun der rühmlichste bekannte Verfasser die Absicht zu erfüllen gehabt: die Eltern, namentlich die Mutter oder deren Stellvertreterin, in der fehlzeitigen Erkennung derjenigen Zeichen zu unterrichten, welche anzeigen, daß ein Kind nicht mehr als gesund zu betrachten und der Gefahr einer noch schlummernden oder heraufziehenden oder bereits im ersten Stadium ausgedrochenen Krankheit ausgesetzt sei, so wie ferner eine praktische Anweisung zu geben: was geschehen müsse, wo, falls der Arzt nicht erforderlich, das diätetische Verfahren das erste und oft alleinige Hülfsmittel wäre, oder, falls der Arzt nothwendig, wenn er absohd herbeizurufen, oder, wo er nicht fogleich zur Verfügung stände, welches Verfahren einzuschlagen sei, um nichts zu verschäumen oder zu verschleiern. — Möge das treffliche Buch ein treuer Ratgeber für alle besorgten Elternherzen werden!

Der Frauenarzt. Lehrbuch für das weibliche Geschlecht über dessen Gesundheits- und Heilpflege. Zur Selbstkenntniß der weiblichen Anlagen und Gelegenheiten zu Erkrankungen, wie zur rationellen Selbstbehandlung an der Verhütung und Bekämpfung franker Zustände. Nebst Unterricht in der weiblichen Krankenpflege und den nötigsten Heilleistungen von Frauenhand an sich selbst und Anderen ihres Geschlechts. Von Dr. med. Hermann Klunke. 8. geb. 1 Thlr. 15 Sgr. Elegant gebunden 1 Thlr. 27 Sgr.

Es ist dieses treffliche Werk auf vielseitige äußere Anregung geschrieben; die Ansichten und Rathschläge, welche der berühmte Verfasser über Frauenkrankheiten gelegentlich in seinen früheren Schriften aussprach, haben eine nicht unerhebliche Zahl gebildet. Frauen veranlaßt, ihm ihr Vertrauen zuzuwenden und ihre Consultationen fast einstimmig mit dem Wunsche begleitet, daß er Rat und Riebung finden möchte, ein besonderes Buch für Frauen zu schreiben, aus welchem dieselben Einfach, Leitung und, bis zu einer gewissen Grenze, auch Rath und thathähliche Selbsthilfe in den ihnen eigenhümlichen Erkrankungen finden könnten. Er hat diesen Wünschen entsprochen, indem er obiges, in seiner Art bis jetzt einzige Buch verfaßte, welches in allverständlicher, gründlicher und anregender Weise nicht allein das Weib und seine Krankheiten behandelt, sondern auch noch ausführliche und gewissenhafte Anleitung über die weibliche Krankenpflege und die nötigsten Heilleistungen von Frauenhand an sich selbst und Anderen ihres Geschlechts enthält; es kann dasselbe als ein treffliches und wahrhaft nützliches Geschenk für die gesamte Frauennatur empfohlen werden und verdient besonders die Beachtung aller einflößvollen Mütter, denen ihr und ihrer Töchter Wohl wahrhaft am Herzen liegt.

Vorrätig in der Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig.



**Das Weib als Gattin.** Lehrbuch über die physischen, seelischen und sittlichen Pflichten, Rechte und Gesundheitsregeln der deutschen Frau im Eheleben; zur Begründung der leiblichen und sittlichen Wohlfahrt ihrer selbst und ihrer Familie. Eine Körper- und Seelendiätetik des Weibes in der Liebe und Ehe von Dr. med. H. Klencke. 8. geh. Preis 1 Thlr. 9 Sgr. Eleg. geb. 1 Thlr. 18 Sgr.

Der reiche Inhalt ist in gebrügter Kürze folgender:  
Vorwort. — I. Die Stellung des Weibes als Naturwesen im körperlichen und seelischen Gegensatz zum Mann. — II. Das Weib im Culturleben der Familie und die daraus hervorgehenden Pflichten und Rechte des Weibes und der Seele. — Die Ehe. — III. Die Vorbereitung zum Gattin-Berufe. A. Die intellectuelle und sittliche Vorbereitung zum Gattin-Berufe. B. Die organische Vorbereitung zum Gattin-Berufe. — IV. Die Gattin. A. Physische Diätetik der Gattin. (Begattung. — Schwangerschaft. — Geburt. — Wochen- oder Kindbett. — Matronenalter). B. Seelendiätetik der Gattin. — V. Die physischen Störungen im Eheleben. (Allgemeines über Erkrankungen des Weibes. — Unfruchtbarkeit und Kinderlosigkeit. — Abortus. — Gattungsleben des Weibes. (Allgemeines über Erkrankungen des Weibes. — Unfruchtbarkeit und Kinderlosigkeit. — Abortus. — Schwangerschaftsstörungen. — Hysterie. — Ledigbleiben und Wittwenhum). — Alphabetisches Sachregister.

Der berühmte Verfasser redet in diesem Buche mit wohlstandigen Offenheit und Schicklichkeit zu den Gattinnen, namentlich den jüngeren, und zu denjenigen Jungfrauen, die im Begriff stehen, den Beruf der Gattin anzutreten; mögen sie dies Buch in ihrem Boudoir mit Ernst und Reflexion lesen, aber auch den Inhalt beherzigen, dann wird erfüllt werden, was eine geistvolle, hochstehende Dame und berühmte Erzieherin sagte, als sie vom Plane dieses gegenwärtigen Buches Kenntnis erhielt: „Ein solches Buch von ärztlicher Seite, welches die Pflichten und Rechte, die uns deutschen Frauen in der Ehe vom Standpunkte der Gesundheitslehre und Sittlichkeit zufallen, in einer Weise erläutert, die ebenso entfernt von übertriebener Prüderie als unndthiger Verleugnung der Schamhaftigkeit ist, wäre eine wahre Wohlthat für unsere Frauennart, die zum größten Theile in die Ehe hineintappt, ohne nur die geringste Ahnung von dem Wesen derselben zu haben, und deshalb so oft Gesundheit und Lebensglück einbüßt!“

**Die gebildete Hausfrau als wirthschaftliche Einkäuferin und Verwalterin nach Grundsätzen der Naturkunde, Gesundheitslehre, Ökonomie und guten Sitte.** Zweite, gänzlich umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Von Dr. med. Hermann Klencke. 8. geh. 2 Thlr. Eleg. geb. 2 Thlr. 9 Sgr.

#### Inhaltsverzeichnis.

I. Abtheilung. Der Einkauf des hauswirtschaftlichen Bedarfs. 1) Allgemeine Regeln des Einkaufens. — 2) Einkauf in der Colonial- und Materialwarenhandlung. — 3) Einkauf auf dem Wochenmarkt. — 4) Einkauf beim Fleischer und Getto warenhändler. — 5) Einkauf beim Milch-, Bier- und Spirituosenhändler. — 6) Einkauf beim Delikatessenhändler. — 7) Einkauf in der Mehlhandlung. — 8) Einkauf beim Bäcker und Conditör. — 9) Einkauf beim Seife- und Licht-Fabrikanten. — 10) Einkauf beim Leinen- und Manufacturhändler. — 11) Einkauf beim Pelzhändler. — 12) Einkauf im Möbelmagazin. — 13) Einkauf von Brennmaterial. — 14) Einkauf von irgendeinem Geschirr, Steingut-, Porzellan- und Glaswaren. — 15) Einkauf von metallenen Nutz- und Luxuswaren. — 16) Einkauf verschiedener Artikel.

II. Abtheilung. Das Hauswesen und seine Technik. 1) Aufbewahrung der Vorräthe (Speiseschrank und Keller). — 2) Das Einnachen der Nahrungsmittel (Pökeln, Räuchern etc.). — 3) Das Brotbacken. — 4) Die Wäsche und der Leinenschrank. — 5) Das Bleichen. — 6) Küche und Küchengeräth und die Spartheit in der Küche. — 7) Das Bezugsläden. — 8) Das Kaffee-Kochen und das Kaffeekochen. — 9) Das Trocknen und Backen des Obstes. — 10) Das Seifekochen. — 11) Das Handarbeiten und die Nähmaschine. — 12) Die Hausfrau in der Landwirtschaft. a. Das Mollenmachen. b. Das Einschlachten. c. Der Hühnerhof. d. Der Küchen- und Blumengarten.

III. Abtheilung. Die Haussordnung. 1) Die Raumeinteilung der Hausfrau. — 2) Die häusliche Kleidung und Kleiderpflege. — 3) Die Wohnung und die Möbeln. — 4) Der Speisestisch. — 5) Die Hausfrau und ihr Gefinde. — 6) Das Rechnungswezen der Hausfrau.

**Schul-Diätetik.** Praktische Gesundheitspflege in Schulen und Gesundheitslehre für Knaben und Mädchen in der Schulzeit. Ein Buch für Unterrichtsbehörden, Schulvorstände, Lehrer und Eltern. Von Dr. med. H. Klencke. 8. geh. 18 Sgr.

Inhalt: Vorwort. — I. Einleitung. Allgemeines über Schul-Gesundheitspflege. — II. Das Schulhaus und dessen Utensilien in seinen gesundheitswidrigen Einflüssen. (a. Das Gebäude im Allgemeinen. b. Das Schullokal. c. Die Schulbank.) — III. Die Schulzeit. — IV. Der Schulunterricht. — V. Die Schulstrafen. — VI. Die Schuldisciplin und der Lehrerdespotismus. — VII. Der Schulgang. — VIII. Das Schulturnen. — IX. Die Handarbeitsfunden in Mädchenschulen. — X. Die bürgerlichen Mädchen-Schulen, Töchtererziehungsanstalten und Fortbildungsschulen der reisernen Mädchen. — XI. Die vornehmsten Gesundheitsstörungen der Kinder, welche in der Schule erzeugt oder begünstigt werden. — XII. Was hat die Hausdiätetik zu thun, um den nachtheiligen Schul-einflüssen entgegen zu wirken.

**Die physische Lebenskunst oder praktische Anwendung der Naturwissenschaften auf Förderung des persönlichen Daseins.** Ein Familienbuch von Dr. med. H. Klencke. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr. Fein gebunden 1 Thlr. 24 Sgr.

Der aus 21 Kapiteln bestehende Inhalt ist in gebrügter Kürze folgender: Der Selbstsicherungstrieb und die Wissenschaft (Einleitung). — Zu langsam und zu geschwindes Leben. — Wachen und Schlaf. — Luft, Licht und Wasser und das Leben. — Der Stoffwechsel und dessen Erfass. — Die Kunst richtig zu essen und zu trinken. — Das Salz des Lebens. — Die Verdauungsfertigkeit. — Die Krankheitsanlage. — Arbeit und Beruf. — Die Cultur des Leibes und Geistes. — Klima, Kleidung und Wohnung. — Die Gewohnheiten. — Die Medicamente und Kuren. — Die Geselligkeit und das Reisen. — Das Gleichgewicht im Geiste und Gemüthe. — Die Vorsicht in Gefahr. — Liebe und Ehe. — Kind und Jugendleben — Das glückliche Greisenalter. — Der sanfte Tod.

**Vorrätig in der Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig.**

**Rosmetik oder menschliche Verschönerungskunst** auf Grundlage rationeller Gesundheitslehre. Eine Volkschrift von Dr. med. H. Klencke, 8. Eleg. geh. 1 Thlr. 18 Sgr. Fein geb. 1 Thlr. 27 Sgr.

Der reichhaltige Inhalt dieses Buches wird schon in seinen Hauptkapiteln angedeutet:

- I. Die Schönheit im Allgemeinen. — II. Die schöne Erscheinung und die Gesundheit. Die krankhafte Schönheit. — III. Toilette und Kosmetik. Allgemeines und Geschichtliches. — IV. Allgemeine oder natürliche Kosmetik. Allgemeine Bedingungen der schönen Erscheinung und ihrer Erhaltung. — V. Specielle Kosmetik. a. Die Gestalt des Körpers im Ganzen. b. Die äußere Haut. c. Der Kopf und das Antlitz. d. Der Rumpf und die Glieder. — VI. Die Bekleidung, der Schmuck und die Mode in Bezug auf schöne Erscheinung und Gesundheit. — VII. Die Schönheit des Geistes und die Schöngeisterei. — VIII. Die läufigen Schönheits- und Toilettemittel und ihr Werth.

In diesen Abtheilungen des Buches wird der Leser desselben Alles finden, was nur irgend in das Gebiet der Schönheitspflege gehört, und man wird aus den früheren Volls- und Familienschriften des Verfassers schon im Voraus die Überzeugung fassen können, daß derselbe auch dieses Thema seiner Arbeit mit Sachkenntniß, Gründlichkeit und angenehmer Popularität durchgeführt hat. Auch dieses Buch wird ein unentbehrlicher Hausschatz für jede Familie werden und soll namentlich den Müttern und Töchtern dringend empfohlen sein, indem sie darin die wahre Schule erhalten, durch welche sie lernen:

Die natürlichen Anlagen zu einer angenehmen Erscheinung zu entwickeln, die Eigenschaften des Schönen und Gefälligen bis ins höhere Alter zu bewahren und das vom Gefälligen Abweichende rechtzeitig zu beseitigen und auszugleichen.

**Chemisches Koch- und Wirtschaftsbuch oder die Naturwissenschaft im weiblichen Berufe.** Ein Buch für denkende Frauen und zum Gebrauche in weiblichen Erziehungsanstalten. Von Dr. med. H. Klencke. Zweite, neu durchgearbeitete und vermehrte Aufl. 8. geb. 1 Thlr. 7½ Sgr. In eleg. Leinenband 1 Thlr. 18 Sgr.

Dieses Werk, ist dem soliden, bürgerlichen Haushalte gewidmet, wo die sorgsame Frau still berechnet, wie sie für die Familie ohne unnütze Kosten eine ausreichende, gesunde und kräftige Nahrung herzustellen vermag wo die wirtschaftstende Frau empfänglich für den Rath der Sparsamkeit und des Vortheiles ist, wo sie verständig darauf bedacht ist, zu rechter Zeit Vorräthe einzukaufen und diese auf das Beste zu conserviren, wo sie, den Druck der theueren Zeit fühlend, nichts vergeuden und doch nichts mangeln lassen will, nichts durch die Zubereitung verlieren über dem Verderben preisgeben möchte. — An den Männern und Vätern, deren Wohlfahrt so wesentlich von einer gut geführten Küchenordnung abhängt, ist es für dieses ungemein nutzbringende Buch Propaganda zu machen und es insbesondere dem heranwachsenden Geschlechte in die Hand zu geben. Die verschiedenen Kapitel umfassen sämmtliche physikalischen Vorgänge und sämmtliche chemischen Beziehe der Kochkunst in sehr eingehender, leicht verständlicher und erschöpfender Weise; der Verfasser behandelt darin die Bedeutung der Küche, der Ernährung, den Stoffwechsel und die Nährstoffe, das Wasser und Feuer der Küche, das Kochsalz, die chemisch-physikalischen Vorgänge in der Küche, die Conservirung von Fleisch- oder Pflanzenspeisen, das Kochen und Braten des Fleisches, die warmen Getränke, die Fleischspeisen und das Brot, die Milch in der Küche und Wirthschaft, die Eier, die ebbaren Pilze, das Küchengeräth &c.

**Ein schönes und nützliches Geschenk für Kinder.**

Allen Eltern, welche zur Bildung ihrer heranreisenden Söhne und Töchter beizutragen wünschen, kann nachstehendes, bereits in 11 Auflagen erschienenes und in mehr als 20,000 Exemplaren verbreitetes Prachtwerk für die Jugend beiderlei Geschlechts zur Anschaffung empfohlen werden:

**C. Ph. Funke's Naturgeschichte für die Jugend.** Elste Auflage.  
Vollständig umgearbeitet von Prof. Dr. C. L. Taschenberg, Inspector  
am zoologischen Museum der Universität Halle. Mit 203 Abbildungen auf  
15 Kupfertafeln. gr. 8. Schön gebdn. Mit col. Bildern 3 Thlr. 24 Sgr.

Hunke's Naturgeschichte für die Jugend, das allbekannte, der Kinderwelt verschiedener Generationen liebgewesene und noch  
jüngst liebwerdende Buch, liegt jetzt in einer Auflage vor, und zwar, wie es nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nötig war,  
gänzlich umgearbeitet von Dr. E. L. Taschenberg. Die Schilderung der Thiere ist bei aller Kürze doch erschöpfend, und das mit  
prachtvollen Bildern ausgestattete Buch dient nicht nur zur Unterhaltung für die reifere Jugend, sondern auch zur Wiederholung des  
Schulunterrichts und zu häuslichem Studium.

Widge der gute Klang, den der Name des ursprünglichen Verfassers noch bei den Vätern hat, dahin wirken, daß sie auch in dieser neuen Ausstattung ihren Kindern ein Mittel bieten, sich in naturgeschichtlicher Hinsicht die Kenntnisse anzueignen, die heutigen Tages jedem Gebildeten ganz unerlässlich sind.

 Die hier angezeigten Bücher sind vorrätig in der

# **Rossberg'schen Buchhandlung in Leipzig,**

Universitätsstrasse 19 (Paulinum).

Siebrudt bei Q. Pöls im Steiermark.



